

2014

Auszeichnung

ÖKOPROFIT Betriebe

10 Jahre

ÖKOPROFIT - Kreis Steinfurt



ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2014 – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	2
ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2014 – Die Erfolgsbilanz	6
energieautark2050 und ÖKOPROFIT®	7
10 Jahre ÖKOPROFIT® im Kreis Steinfurt	8
AGRAVIS Technik Münsterland GmbH	10
Baubetriebshof der Stadt Hörstel GmbH	12
Gebäudereinigung Lasch GmbH	14
Hillebrandt Stahl- und Behälterbau GmbH	16
MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH	18
NaturZoo Rheine e.V.	20
Poppensieker & Derix GmbH & Co. KG	22
Quadrant Plastic Composites GmbH	24
Reiffenschneider Garten und Landschaftsbau	26
rotec Pulverbeschichtung GmbH	28
SETEX-Textil-GmbH	30
TECE GmbH	32
ÖKOPROFIT® Rezertifizierungen	34
Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt	36
BNP-Brinkmann GmbH & Co. KG	38
BOS GmbH Best Of Steel	40
Elster GmbH	42
Garant Maschinenhandel GmbH	44
Robert GmbH	46
SAERTEX GmbH & Co. KG	48
Stadtwerke Greven GmbH, Grevener Bäder GmbH	50
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH	52
ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2014 – die Kooperationspartner	54
Ausgezeichnete ÖKOPROFIT®-Betriebe im Kreis Steinfurt	58
Der ÖKOPROFIT®-Klub im Kreis Steinfurt	60
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT®	61

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2014 wurde finanziell unterstützt durch:



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



ÖKOPROFIT – seit mehr als zehn Jahren auch im Kreis Steinfurt ein Erfolgsmodell! Unter dem Motto „Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn“ führt der Kreis Steinfurt die bundesweit erfolgreiche Zertifizierung von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit durch.

Als einer der ersten Kreise in Nordrhein-Westfalen haben wir in 2003 den Startschuss für ÖKOPROFIT gegeben. Bislang haben wir zusammen mit der Wirtschaft und den Kommunen durch den Einsatz effizienter klimafreundlicher Technologien und Produktionsabläufe in jeder Programmrunde das Ziel erreicht, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Ganz nebenbei ist es uns gelungen, die Akteure für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen zu sensibilisieren und zu vernetzen.

Mit der siebten Runde ÖKOPROFIT im Jahr 2013 haben zwölf neue Betriebe eine Zertifizierung erhalten - neun andere wurden rezertifiziert. Damit haben bislang 96 Betriebe, Dienstleister und soziale Einrichtungen im Kreis Steinfurt an ÖKOPROFIT teilgenommen – bei weiter steigendem Interesse. Auch der „ÖKOPROFIT-Klub“, den wir in 2010 erstmalig angeboten haben und in dem die Unternehmen ihre Erfolge verstetigen können, erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Das umweltbewusste Engagement der Unternehmen hat viele Investitionen zur Folge, die wiederum größtenteils in die regionale Wirtschaft fließen. Somit ist der Weg zum Ziel des Kreises Steinfurt „energieautark2050“ zugleich ein profitabler. Konkrete Zahlen der siebten ÖKOPROFIT-Runde liefert die vorliegende Broschüre. Auch Informationen über die umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen sind nachzulesen – beste Beispiele für potentielle ÖKOPROFIT-Anwärter!

Mein Dank gilt allen Unternehmen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kooperationspartnern und den Ingenieurbüros für die geleisteten Beiträge. Ich lade alle weiteren Unternehmen und Institutionen ein: Nutzen Sie dieses Angebot, machen auch Sie einen ÖKO-PROFIT!

Den Unternehmen der siebten Runde „ÖKOPROFIT-Kreis Steinfurt“ gratuliere ich ganz herzlich zu den erreichten Zielen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Kubendorff', written in a cursive style.

Thomas Kubendorff
Landrat

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2014

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Die besten Ideen sind oft verblüffend einfach. So verhält es sich auch mit ÖKOPROFIT. Hier lautet die ebenso einfache wie einleuchtende Idee: Betriebe schonen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten. Oder funktioniert es umgekehrt? Egal. Die Frage ist ebenso müßig wie die nach dem Huhn und dem Ei.

Denn entscheidend ist letztlich das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT – für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt. Wäre es nicht so, hätten nicht bundesweit schon über 100 Städte und Kreise ihrer örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht mehr als 2.800 Unternehmen für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsmodell für Umweltmanagement in Deutschland.

Der Kreis Steinfurt mischt ganz vorn mit bei diesem Trend. Rund 763.000 Euro sparten die 12 Unternehmen und Einrichtungen ein, die beim bereits 7. ÖKOPROFIT-Durchgang im Kreis Steinfurt dabei waren. Weitere rund 121.000 Euro kamen durch 9 Betriebe hinzu, die sich nach erfolgreicher Projekt-Teilnahme in den ersten sechs ÖKOPROFIT-Projekten nun einer erneuten Überprüfung stellten. Im Gegenzug verringerte sich allein der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ um etwa 1.067 Tonnen. Jährlich, wohl gemerkt. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

Ein Programm – dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Die Stadt Graz entwickelte das Konzept Anfang der 90er Jahre. Nordrhein- Westfalen gilt als Vorreiter bei der Umsetzung und weist zusammen mit Bayern die höchste Teilnehmerdichte innerhalb der Bundesrepublik auf.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem (UMS). Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten.

Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern, Berufsgruppen und weiteren Institutionen. Die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.

Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinander stehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit. ÖKOPROFIT führt in allen dreien zu deutlichen Verbesserungen:

- Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.
- Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT ebenfalls bei: dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.



Die ÖKOPROFIT-Teilnehmer bei der Auftaktveranstaltung am 13. Dezember 2012

Foto: Rainer Nix

ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend ab von dem Engagement vor Ort, sprich: in und bei den Kommunen. Das ist bereits in der Agenda 21 nachzulesen, auf die sich 1992 in Rio de Janeiro 172 Staaten einigten. Diese Verantwortung hat der Kreis Steinfurt frühzeitig erkannt und angenommen. Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist daher im Kreis Steinfurt nichts Neues. Politische Beschlüsse und zahlreiche wegweisende Projekte füllten die Lokale Agenda 21 vor Ort mit Leben. Der Klimaschutz hat im Kreis Steinfurt eine lange Tradition.

Im Rahmen des Agenda 21-Prozesses sind in den vergangenen Jahren vielfältige Klimaschutzaktivitäten angestoßen und umgesetzt worden. Seit Oktober 2008 ist der Kreis Steinfurt Mitglied des Klimabündnisses. Seit 2010 gibt es ein – politisch einstimmig beschlossenes – Integriertes Klimaschutzkonzept, das verschiedene Entscheidungsgrundlagen bündelt. Fernziel des „Zukunftskreises Steinfurt“ ist es, bis zum Jahr 2050 zu 100% energieautark zu werden. Mit ÖKOPROFIT wird im Kreis Steinfurt ein seit 2003 eingeschlagener Weg zur Verbesserung der betrieblichen Energie und Ökoeffizienz konsequent fortgesetzt.

Der Star ist das Netzwerk

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das 7. Projekt „ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt“ erneut eindrucksvoll bewiesen.

Initiatoren und Partner

ÖKOPROFIT ist eine kommunale Initiative. In diesem Fall lag die Initiative in den Händen des Umweltamtes. Als stete Kooperationspartner unterstützten die Handwerkskammer Münster, die Kreis-Handwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, die Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V.,

Betriebe	Mitarbeiterzahl
AGRAVIS Technik Münsterland GmbH	24
Baubetriebshof der Stadt Hörstel	20
Gebäudereinigung Lasch GmbH	400
Hillebrandt Stahl- und Behälterbau GmbH	74
MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH	250
NaturZoo Rheine e.V.	35
Poppensieker & Derix GmbH & Co. KG	96
Quadrant Plastic Composites GmbH	60
Reiffenschneider Garten und Landschaftsbau	33
rotec Pulverbeschichtung GmbH	47
SETEX-Textil-GmbH	222
TECE GmbH	320
Rezertifizierte Betriebe	
Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt	110
BNP-Brinkmann GmbH & Co. KG	63
BOS GmbH Best Of Steel	430
Elster GmbH	845
Garant Maschinenhandel GmbH	94
Robert GmbH	40
SAERTEX GmbH & Co. KG	350
Stadtwerke Greven GmbH, Grevener Bäder GmbH	83
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH	100

Tabelle 1: Teilnehmer ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

die WEST mbH, die TAT Technik Arbeit Transfer GmbH, sowie die Effizienz-Agentur NRW das Beratungsprogramm. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms durch den Kreis sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2013/2014 beauftragte der Kreis die Arbeitsgemeinschaft B.A.U.M. Consult GmbH / WESLING GmbH. Diese verfügt über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umweltberatung.

Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt, und die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei Kennzeichen, die die ÖKOPROFIT-Betriebe miteinander verbinden.

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? Eine leere Hülle. An ÖKOPROFIT haben eben nicht nur die insgesamt 21 Betriebe aus dem Kreis Steinfurt teilgenommen, sondern auch - und

vor allem - insgesamt fast 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes. Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie sich selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, so dass sich die Fachberater auf eine moderierende Rolle beschränken konnten. Das überall praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg.

Was die Verankerung des Umweltmanagementsystems (UMS) in den innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Fachbetreuer erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparanstrengungen ist eben weniger die Organisationsform denn die Motivation der Handelnden.



Die ÖKOPROFIT-Teilnehmer der Zwischenbilanz am 18. Juli 2013 im NaturZoo Rheine

Workshops und Wasserhähne: Wie ÖKOPROFIT in die Betriebe kam

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz durch Kostensenkung. Es zu erreichen, ist da schon schwieriger: Das Spektrum der Teilnehmer hinsichtlich Branche und Größe ist sehr breit, dementsprechend sind auch die Einsparpotenziale völlig anders gelagert. Dass das Konzept trotzdem auf alle Betriebe passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.

Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Sparpotenziale schlummern, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT sind daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltberater von B.A.U.M. und WESSLING bei den Teilnehmern absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind.

Bei den ersten Terminen ging es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhalten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“.

Die Datenerhebung schafft die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktiert nicht der externe Fachberater – die Betriebe bestimmen selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares, wie der Einbau von Durchflussbegrenzern in Wasserhähne, setzen die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm, unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

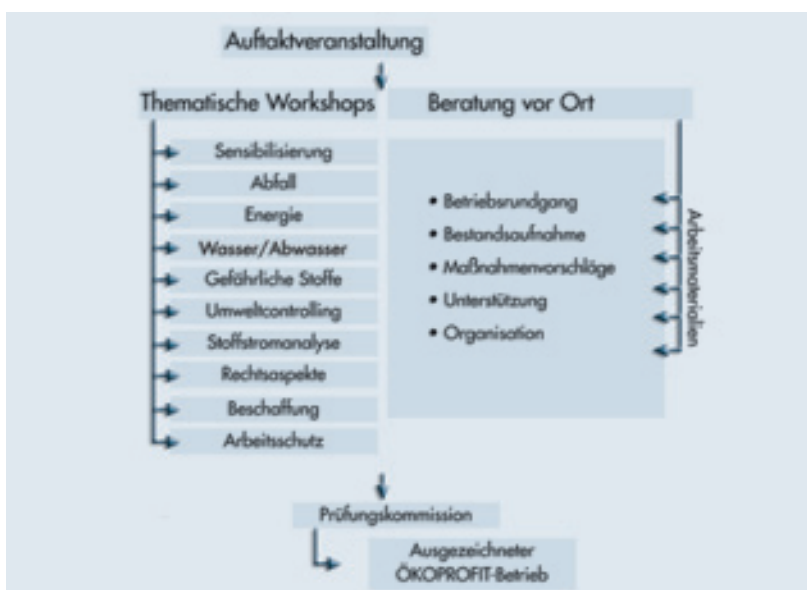


Abbildung 1: Ablauf ÖKOPROFIT

Wissenszuwachs via Workshops

Die 8 Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Sie gliedern das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet werden. Dazu gehören Wasser, Energie, Gefahrstoffe, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation. Zu jedem Thema erhalten die Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen.

Mit den Workshops werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt:

- Sie befähigen die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umweltmanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch, die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährungsklassen.
- In den Workshops erfahren die Teilnehmer, wie sie Sparpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Regenwassernutzung, Abfallvermeidung und den bewussten Umgang mit Energie.
- Sie schaffen die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Umweltmanagement in Richtung weiterer zertifizierter Systeme – wie ISO 14001, ISO 50001 oder EMAS – ausweiten können.
- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfen den Blick und helfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFIT Akteure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.

Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops ist im Regelfall ein Teilnehmerbetrieb. Nicht aus Kosten- oder aus organisatorischen Gründen, sondern weil dem Kennenlernen und

Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT ein hoher Stellenwert zugemessen wird. Wenn immer möglich, ist mit den Workshops daher auch eine Besichtigung des Gastgeberbetriebs verbunden. Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen – quasi interdisziplinären – Erfahrungsaustausch werden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt (oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht).

Einbezogen in den Dialog sind nicht nur die Betriebsbeauftragten. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglicht es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären. Auch die Kooperationspartner tragen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei.

Neben fachlichen Aspekten prägen Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT die Gespräche in den Workshops. Der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern widmen die Veranstaltungen breiten Raum.

Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu bekommen, genügt es nicht, die umweltrechtlichen Anforderungen zu erfüllen (auch wenn deren Einhaltung angesichts immer neuer Vorgaben allein schon eine Würdigung verdient). Über die Rechtslage hinaus ist ein ganzer Katalog von Kriterien zu beachten, der eigens für ÖKOPROFIT entwickelt wurde.

Im Dezember 2013 und Januar 2014 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich überprüft. Das erfreuliche Ergebnis:

Alle 21 Betriebe und Einrichtungen erreichten das „Klassenziel“, allein 9 Teilnehmer davon mindestens zum zweiten Mal. Am 20. Februar 2014 konnten sie die hart erarbeitete ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell in den Räumen der TAT Technik Ar-

beit Transfer GmbH in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist ein Zertifikat. Die Unternehmen und Einrichtungen, denen der Kreis Steinfurt diese Zertifizierungsurkunde ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass

- sie ein umfassendes Programm zu Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- sie die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- sie die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs erfassen, ebenso die Schadstoff-Emissionen sowie das Abfallaufkommen, und dass
- sie ihre Belegschaft am gesamten Reformprozess aktiv beteiligen.

Startphase beendet: Wie geht's weiter?

Am 13. Dezember 2012 wurde durch Landrat Thomas Kubendorff zusammen mit den Betrieben der Startschuss zum 7. ÖKOPROFIT-Projekt im Kreis Steinfurt gegeben. Offiziell lief „ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt“ bis Februar 2014. In diesem Monat endete die vom Land geförderte Einführungsphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Da sind zum einen die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen. Sie werden von den Betrieben weiterverfolgt. Zwischen deren ÖKOPROFIT-Beauftragten sind persönliche Kontakte entstanden, die, wie die Erfahrungen aus vorherigen Durchgängen vermuten lassen, Bestand haben werden.

Aufgrund des großen Projekterfolges hat sich der Kreis Steinfurt entschlossen, dem siebten Projekt unmittelbar einen achten Durchgang folgen zu lassen. Der Startschuss dafür soll im Sommer fallen. Anmeldungen werden bereits entgegen genommen. Kurzum: Der Dialog zwischen dem Kreis Steinfurt und den Betrieben geht weiter.

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2014 – die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die 21 Betriebe aus dem Kreis Steinfurt zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Neun Betriebe, die aufgrund ihrer Teilnahme an einem der ersten sechs ÖKOPROFIT-Projekte bereits wussten, dass „es geht“, haben sich im Zuge des Projekts erneut überprüfen lassen.

Deren Erfahrungen der vergangenen Jahre belegen, dass die erzielten Ergebnisse von Dauer sind wenn die bei ÖKOPROFIT erarbeiteten Maßnahmen und erlernten Qualifikationen kontinuierlich weiter genutzt werden.

Wirtschaftlichere Wirtschaft

138 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die unter dem Dach von „ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014“ erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Projektphase umgesetzt wurden. Bei 88 dieser Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Das heißt, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bereits bekannt.

Die monetär bewertbaren Einsparungen aus „ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014“ belaufen sich insgesamt auf 883.165 Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 1,6 Mio. Euro gegenüber (siehe Tabelle 2).

Die bilanzierten Maßnahmen amortisieren sich in Summe in weniger als zwei Jahren. Von den Gesamteinsparungen werden 3 Prozent durch Maßnahmen erzielt, die ohne finanziellen Einsatz zu haben sind. Durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben 29.201 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer. 27 Prozent der Einsparungen basieren auf Maßnahmen, die sich in weniger als einem Jahr rechnen – zusammen mit den Einsparungen, die ohne Investition erzielt wurden, ergibt dies ein Drittel der gesamten Einsparsumme.

Amortisations-kategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
Maßnahmen ohne Investition	29.201	0	10
Kleiner 1 Jahr	237.201	74.784	31
1 bis 3 Jahre	480.638	620.049	18
Größer 3 Jahre	136.125	948.038	29
Summe der Maßnahmen	883.165	1.642.871	88

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen

Ökologische Gesamteinsparung	
Energie	4.009.832 kWh
Abfall	188 t
Wasser	13.430 m ³
Klimaschutz	1.067 t CO ₂

Tabelle 3: Die ökologischen Gesamteinsparungen von „ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014“

Knapp 54 Prozent der Gesamteinsparung basiert auf 18 Maßnahmen die sich in ein bis spätestens drei Jahren bezahlt machen.

Investitionen in die Gebäudesanierung oder neue Anlagentechnik amortisieren sich meist erst in mehr als drei Jahren – 15 Prozent der dargestellten Gesamteinsparung resultiert aus solchen Maßnahmen.

Nicht zu vergessen sind die 50 Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

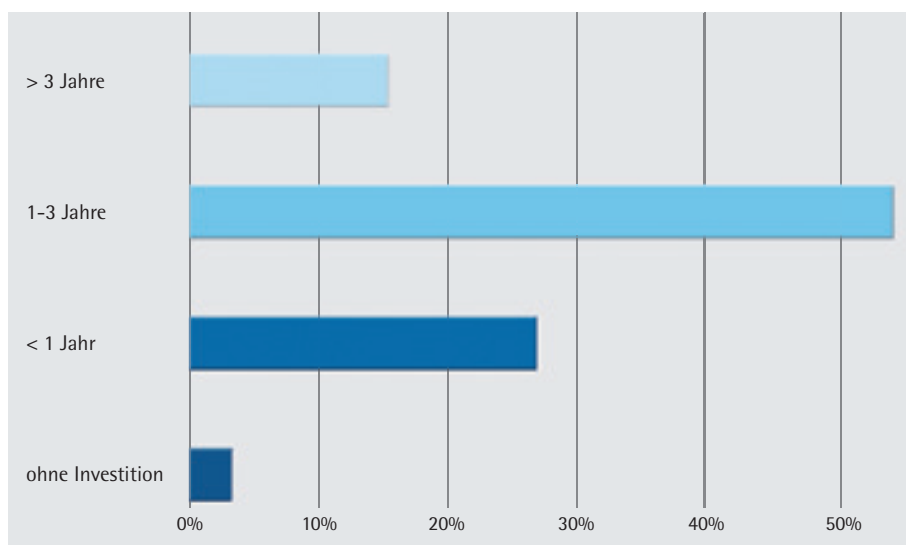


Abbildung 2: Einsparung anteilig an Gesamteinsparung nach Amortisationszeit (in Prozent)

Angesichts dieser ökonomischen Bilanz ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umzudrehen: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile.

Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist „ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014“ ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen – 89 von insgesamt 138 in dieser Broschüre dargestellten Maßnahmen, entsprechend 64 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie (siehe Abbildung 3). Durch diese Maßnahmen wird mit 739.419 Euro der Großteil der Gesamteinsparung realisiert. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch „ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014“ verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 4 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 1.067 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart. Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: so konnte der Wasserverbrauch um 13.430 Kubikmeter gesenkt werden. 188 Tonnen Abfall wurden eingespart.

Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Rohstoffeinsatz und Gefahstoffe feststellen.

Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

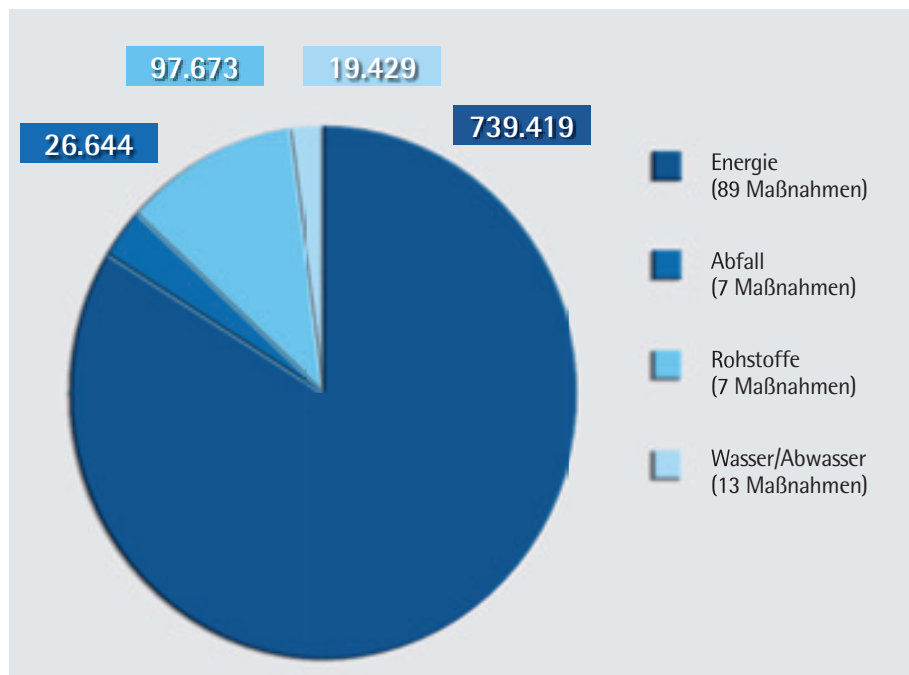


Abbildung 3: Einsparung in Euro je Handlungsfeld (in Klammern bewertbare Maßnahmen je Handlungsfeld)

energieautark2050 und ÖKOPROFIT

Der Kreis Steinfurt hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 energieautark zu werden, was bedeutet, dass in der Region mindestens genauso viel Energie aus erneuerbaren Energien produziert werden soll, wie in der Region verbraucht wird. Dies kann nur gelingen, wenn auf der einen Seite die erneuerbaren Energien im Kreis Steinfurt deutlich ausgebaut werden und gleichzeitig der Endenergieverbrauch von privaten Haushalten, Kommunen und Unternehmen reduziert wird.

Diese regionale Energiewende hat für die Region eine ökologische und eine ökonomische Bedeutung. Die Umstellung auf 100% erneuerbare Energien und die Steigerung der Energieeffizienz tragen einen bedeutenden Teil zum Klimaschutz bei und stärken gleichzeitig die regionale Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze in der Region.

Die Energiewende ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, an dem sich Bürger, Kommunen und Unternehmen beteiligen

und eigene Ideen und Maßnahmen umsetzen können. Das Projekt ÖKOPROFIT ist für diesen Prozess ein wichtiger Baustein. Die Beratungen bei ÖKOPROFIT helfen den Unternehmen als Einstieg in das Thema Energie- und Ressourcenverbrauch. Gerade die umfassenden Themen bei ÖKOPROFIT helfen, dass sich die beteiligten Betriebe nicht nur auf ein Thema fokussieren, sondern einen Einstieg in ein umfangreiches kontinuierliches Energiemanagement bekommen. Darüber hinaus sind die Unternehmen, die sich bei ÖKOPROFIT beteiligen wichtige Multiplikatoren für die Themen Klimaschutz und Energiewende.

Durch die enge Verzahnung der unterschiedlichen Aktivitäten im Kreis Steinfurt, wie z.B. das Angebot der energieautark2050-Berater, wird die lokale Wirtschaft gezielt unterstützt, beraten und gefördert, ökologische und ökonomische Fragen zusammen zu betrachten – ganz im Sinne von ÖKOPROFIT!

10 Jahre ÖKOPROFIT® im Kreis Steinfurt – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Am 12. November 2003 startete der Kreis Steinfurt als einer der ersten Flächenkreise in Nordrhein Westfalen das Projekt ÖKOPROFIT. Seitdem sind mehr als zehn Jahre vergangen und ÖKOPROFIT hat sich im Kreis Steinfurt zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Bisher haben 96 Betriebe erfolgreich an diesem Projekt teilgenommen – Tendenz weiter steigend!

ÖKOPROFIT passt zu den vielfältigen Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten des Kreises Steinfurt. Bei diesem Kooperationsprojekt lernen die Unternehmen innerhalb eines knappen Jahres, wie sie ihren betrieblichen Umweltschutz verbessern können ohne mehr Geld dafür ausgeben zu müssen – im Gegenteil: Der schonende Umgang mit Ressourcen wirkt sich auch noch profitabel aus.

Das Ziel, zusammen mit der Wirtschaft und den Kommunen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, ist durch den Einsatz effizienter und klimafreundlicher Technologien und Produktionsabläufe bis-

lang in jeder Programmrunde gelungen. „Ganz nebenbei“ hat das Projekt die Akteure für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sensibilisiert.

In dieser Broschüre wird das Konzept von ÖKOPROFIT erläutert und welche Kreise es in NRW schon gezogen hat. Einige Good-Practice-Beispiele verschaffen einen Eindruck wie ÖKOPROFIT in kleinen und großen Firmen, bei Produktions- und Handwerksbetrieben, in Unternehmen des Gesundheitswesens, im Dienstleistungsbereich und auch in der öffentlichen Verwaltung aussehen kann.

Besonders interessant wird es bei den Zahlen. Die Steinfurter ÖKOPROFIT-Betriebe sparen in großem Umfang Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, reduzieren den Energieverbrauch, produzieren weniger Abfälle und Emissionen. Erstmals wurden auf Basis der uns vorliegenden ÖKOPROFIT-Ergebnisse die Effekte des Projektes im ganzen Kreisgebiet hochgerechnet. Herausgekommen ist eine beachtliche/bestätigende Bilanz.

Fazit:

Die Zehn-Jahres-Bilanz zeigt: ÖKOPROFIT lohnt sich finanziell und schont in nicht unerheblichem Umfang Umwelt und Klima. Hätte es diese CO₂ - Einsparungen nicht gegeben, wäre ein Wald in der Größe von 21.000 Fußballfeldern nötig gewesen, um dieses Kohlendioxid aufzunehmen und zu binden.

Insgesamt mehr als 40 Millionen Euro haben die 96 Betriebe in all den Jahren eingespart – Geld, das anschließend investiert werden oder den Beschäftigten zugute kommen konnte.

Um die ehrgeizigen Ziele des Zukunftskreises Steinfurt („energieautark2050“) zu erreichen, bedarf es einer Mannschaftsleistung Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltige Regionalentwicklung zu modernisieren, zu koordinieren und anzutreiben – auch in den Betrieben.

Deshalb hält der Kreis Steinfurt künftig an ÖKOPROFIT fest!



10-Jahres-Bilanz:

- 7 Runden
- 96 Betriebe
- 11.400 Mitarbeiter sensibilisiert
- 36 Rezertifizierungen in 19 Betrieben
- 809 bewertbare Maßnahmen
- 9,5 Millionen Euro Investitionen

• Jährliche ÖKO-Einsparung

- Energie: 31 Mio. kWh
- Wasser: 146.300 m³
- Abfall: 1.840 t
- CO₂: 11.400 t

• Jährliche PROFIT-Einsparung

- 4,0 Mio. Euro
- 41.500 Euro /Betrieb (statistisch)



Wie alles begann:
Pressekonferenz in Steinfurt am 24.07.2003



Auftakt der 1. ÖKOPROFIT-Runde
in Greven am 12.11.2003



Abschluss der 1. ÖKOPROFIT-Runde
mit Ministerin Bärbel Höhn in Rheine am 08.12.2004



Abschluss der 4. ÖKOPROFIT-Runde
mit Minister Eckhard Uhlenberg in Rheine am 17.06.2009



Abschluss der 6. ÖKOPROFIT-Runde mit Minister Johannes Remmel in Rheine am 22.08.2012



**AGRAVIS Technik
Münsterland GmbH**

Wettringerstraße 70
48565 Steinfurt

1945 gegründet
24 Mitarbeiter am Standort Steinfurt

Kontakt:
Bernhard Renger
Tel.: 02551/93 68-17
Fax: 02251/93 68-99
bernhard.renger@agravis.de

www.agravis-technik-muensterland.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: -
- Energie: 24.245 kWh
- Klimaschutz: 9,3 t CO₂
- Wasser: -

2.631 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist eines der größten europäischen Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen. Sie ist Großhandelspartner der Primärgenossenschaften vor Ort, die das Geschäft mit den Landwirten verantworten. Daneben beliefert die AGRAVIS Raiffeisen AG über Tochtergesellschaften – in Regionen ohne Primärgenossenschaften – die Landwirte auch direkt. Die AGRAVIS Technik Münsterland GmbH ist eine von den insgesamt 16 Technik Gesellschaften mit ca. 83 Standorten. Im Bereich Technik sind ca. 1.400 Mitarbeiter und zusätzlich rund 300 Auszubildende beschäftigt.

Für die Landwirtschaft sind wir der richtige Ansprechpartner. Die AGRAVIS Technik Münsterland GmbH bietet im Bereich Land - und Kommunaltechnik sowie Motor - und Gartengeräte ein großes Angebot ihren Kunden vor Ort in ihren 7 Niederlassungen an.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • getrennte Abfallsammlung 	2001
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung sparsamer EDV-Technik, wie Flachbildschirme, effiziente Notebooks 	2011
<ul style="list-style-type: none"> • Heizkostensparnis durch Einstellung der Werkstatttüre auf Winterfunktion (halbe Toröffnung) 	2012
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Lastgangdaten um Transparenz in die Stromverbräuche zu bringen 	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Nutzung eines bedarfsgerechten und energieeffizienten Gefrierschranks (Abstimmung Lieferant)	0 €	211 €, Einsparung von 1.170 kWh Strom	erledigt
Erhöhung der Serverraumtemperatur von 18°C auf 25°C	0 €	32 €, Einsparung von 180 kWh Strom	erledigt
Umstellung der Beleuchtung im Ausstellungsraum auf LED Technik	4.849 €	1.535 €, Einsparung von 8.530 kWh Strom	erledigt
Umstellung des Nachtlichts des Ausstellungsraums auf LED Technik	484 €	117 €, Einsparung von 650 kWh Strom	erledigt
Bedarfsgerechte Lüftungs- und Beleuchtungssteuerung sowie Einsatz von LED in den Sozialräumen	1.545 €	241 €, Einsparung von 1.340 kWh Strom	erledigt
Austausch des Warmwasserspeichers gegen einen Durchlauferhitzer	2.513 €	495 €, Einsparung von 12.375 kWh Wärmeenergie	erledigt



Stadt **Hörstel**

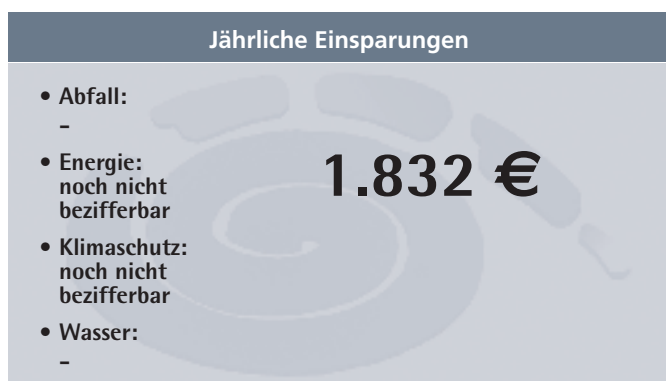
Baubetriebshof der Stadt Hörstel

Talstraße 44
48477 Hörstel

1996 Neubau
20 Mitarbeiter

Kontakt:
Harald Maug
Tel.: 05454/91 11 50
h.maug@hoerstel.de
Kay Freese
Tel.: 05459/49 91
bauhof@hoerstel.de

www.hoerstel.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- Stadt Hörstel: Europäische Energie- und Klimaschutzkommune seit 2012 (european energy award)
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

Die Stadt Hörstel hat ca. 20.000 Einwohner und verfügt über eine Fläche von ca. 107 km². Der Bauhof befindet sich im Ortsteil Hörstel, Talstraße und verfügt über eine Gesamtfläche von 9.653 m², davon 983 m² bebaut.

Der Bauhof beschäftigt 20 Mitarbeiter und nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Grünflächenpflege (gärtnerische Pflege- und Unterhaltungsarbeiten inkl. Straßenbegleitgrün und Baumpflege)
- Pflege und Unterhaltung der Spielplätze
- Pflege und Unterhaltung der Sportfreianlagen
- Straßenunterhaltung der städtischen Verkehrswege
- Stadtreinigung und Sicherung der Verkehrswege im Winterstreu- und Räumdienst



Kay Freese, Erwin Biekötter, Klaus Lehmeier, Harald Maug



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Nachrüstung der Fahrzeuge mit Rußpartikelfilter	2008
• Beschaffung einer Kehrmaschine mit Brauchwasserwiederverwendung	2011
• Einbau von Bewegungsmeldern in den Sozialräumen	2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Außenbeleuchtung gegen LED-Leuchten	6.000 €	132 € durch Reduzierung der Stromverbräuche	erledigt
Erneuerung der Heizungsanlage mit Installation von Deckenheißstrahlern	14.000 €	1.600 € durch Reduzierung des Wärmeverbrauchs	erledigt
Dachisolierung in der Werkstatt durch Wärmedämmplatten	10.000 €	100 € durch Reduzierung der Wärmeverluste	03/2014



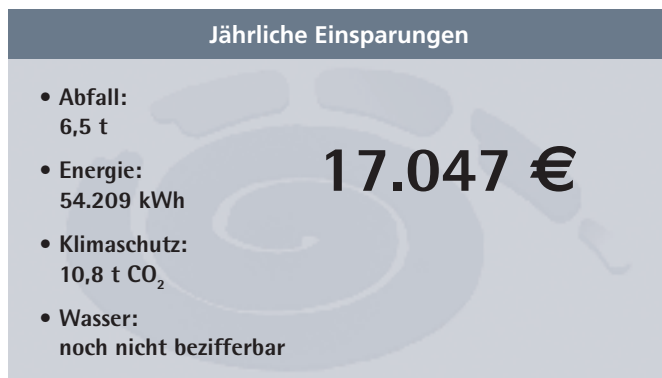
Gebäudereinigung Lasch GmbH

Lange Wand 29
49509 Recke

1962 gegründet
400 Mitarbeiter

Kontakt:
Ralf Lasch
Christoph Nössler
Tel.: 05453/93 00-0
Fax: 05453/93 00-39
info@lasch-gmbh.de

www.lasch-gmbh.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- DIN EN ISO 14001 - seit Juli 2012
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Gebäudereinigung ist ein Dienstleistungshandwerk, das wir als Meisterbetrieb seit 1962 in zweiter Generation in allen Facetten beherrschen und zum optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten. Mit rund 400 Beschäftigten führen wir sämtliche Aufgaben der Gebäude-, Industrie- und Verkehrsflächenreinigung aus. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen unsere Kunden, ihr Vertrauen und Ihre Zufriedenheit. Zu unseren Kunden zählen Kaufhäuser, Banken, Verwaltungen, Schulen, Sportanlagen, Kindergärten, Arztpraxen, Seniorenheime, Produktions- und Industrieanlagen. An jedem Ort erfüllen wir das jeweilige Anspruchsprofil: effizient zu reinigen, zu pflegen und zu schützen. So ist der Erfolg täglich sichtbar.

Wir sind zertifiziert:
Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001 seit Juli 2012



Ein motiviertes Team ist Garant für erfolgreiche Umsetzung



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung einer Anlage zur Produktion von entionisiertem Wasser für Fassaden und Glas 	2007
<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung der Photovoltaikanlage auf unserem Hallendach. Eigenverbrauch des produzierten Stroms 	2011
<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung des Stromverbrauchs an den einzelnen Abnahmestellen, Vermeidung von Stand-by 	2012
<ul style="list-style-type: none"> • Großtrockner und Waschmaschinen über 15 KW Leistung werden laufend ersetzt 	2012
<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Heizungsanlage auf den aktuellen Stand der Technik 	2013
<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Anteils an Gefahrstoffen der Reinigungsschemie 	laufend
<ul style="list-style-type: none"> • Das GRÜNE BRETT gibt Infos an alle Mitarbeiter 	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Zusätzliche Anschaffung von Osmose-Anlagen zur Herstellung von entionisiertem Wasser für die Fassaden- und Glasreinigung	8.000 €	2.954 € durch Einsparung von Chemie, sowie an Auffangwannen und Entsorgungskosten	erledigt
Anschaffung eines modernen energieeffizienten Trockners	1.100 €	978 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 5.200 kWh	erledigt
Nutzung der eigenen PV-Anlage: 51 % unseres Stromverbrauchs kommt aus PV	Investition in 2011	5.737 € Vergütung	erledigt
Spritsparkurs für unsere Mitarbeiter der Verwaltung, Objektleiter und Glasreiniger zum ressourcensparenden Fahren	1.000 €	4.740 €, Reduzierung des Spritverbrauchs um ca. 3.600 l (12 %; 34.900 kWh); Mitarbeitermotivation und Sensibilisierung	erledigt
Austausch der Halogenstrahler gegen LED, Einbau von Präsenzmeldern	835 €	244 € durch Einsparung von 1.309 kWh, optimale Ausleuchtung der Arbeitsplätze	laufend
Reduzierung von Gefahrstoffen um 30 %	0 €	Entlastung der Umwelt und der Gesundheit der Mitarbeiter	laufend
Anschaffung moderner effizienter Großtrockner	10.000 €	2.394 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 12.800 kWh	bis 06/2014
Umsetzung der elektronischen Archivierung	2.000 €	unser Software-Haus arbeitet an umsetzbaren Lösungen, Papier und Lagerfläche wird eingespart	bis 06/2016



Hillebrandt Stahl- und Behälterbau GmbH

Mergenthaler Straße 43
48268 Greven

1930 gegründet
74 Mitarbeiter

Kontakt:
Theo Hillebrandt
Tel.: 02571/95 38-10
theo.hillebrandt@hillebrandt-gmbh.de

www.hillebrandt-stahlbau.de



ÖKOPROFIT

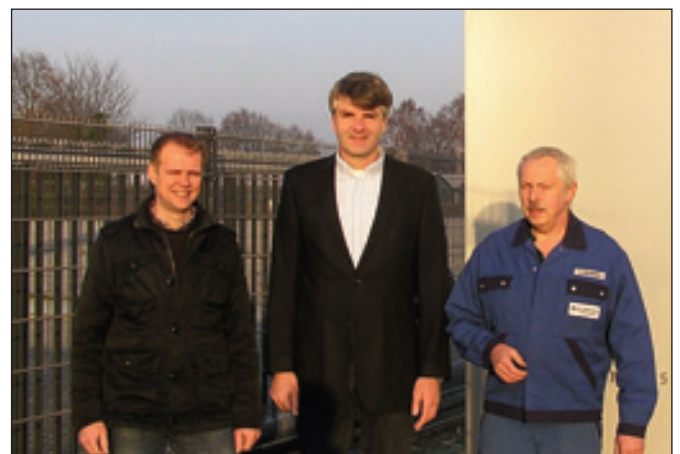
(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Hillebrandt Stahl- und Behälterbau ist ein modernes, mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung und beschäftigt sich mit der Entwicklung und Fertigung von Wertstoff- und Abfallcontainern sowie mit dem Bereich Stahl- und Metallbau.

Am neuen Standort in Greven fertigen 74 qualifizierte Mitarbeiter unter Einsatz modernster Fertigungstechnologie auf einer Fläche von 6.500 m² Produkte von höchster Qualität. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir im Vorfeld wirtschaftlich und technisch optimale Lösungen. Dabei wird die Fertigungstechnik ständig erweitert und modernisiert, um den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden. So entstehen qualitativ hochwertige, technisch ausgereifte und ökonomische Produkte. Dies wird durch die Zertifizierung des Qualitäts-Managementsystems nach DIN EN ISO 9001:2000 bestätigt.



Marcus Ruwe, Theo Hillebrandt, Ludger Hülsken



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Bau eines komplett neuen Firmenstandortes in energieeffizienter Bauweise nach neuesten Standards 	2008
<ul style="list-style-type: none"> • Bau einer Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch 	2009
<ul style="list-style-type: none"> • Installation einer modernen Steuerung der TGA 	2011
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Produktionshalle incl. Photovoltaikanlage 	2011
<ul style="list-style-type: none"> • Energiesparmaßnahmen 	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Aufstellen von geeigneten Sammelbehältern in der Produktion	1.850 €	1.000 € Einsparung durch Optimierung der Trennung	erledigt
Fahrwege markieren	6.000 €	Weitere Optimierung der Arbeitsabläufe und Sicherheit im Betrieb	erledigt
Erweiterung der TGA-Steuerung um Energiemes- sung zur Visualisierung der Verbräuche	7.800 €	1.500 €	erledigt
Nachrüstung von Perlatoren an allen Wasser- hähnen	100 €	500 € durch Reduzierung des Wasserverbrauchs	erledigt
Druckluftanlage regelmäßig prüfen auf Undichtig- keiten	500 €	2.000 € durch Reduzierung der Strom- verbräuche	laufend



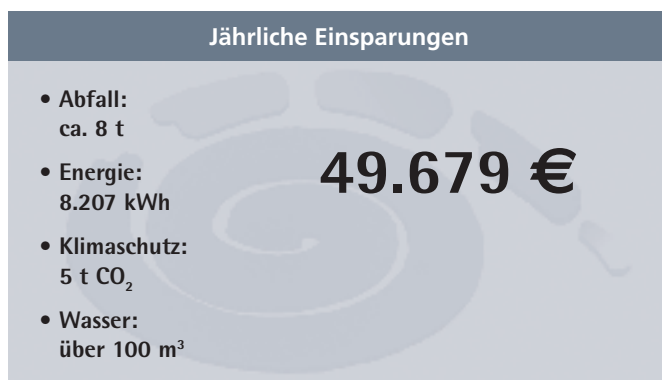
MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH

Zeppelinstraße 7
49479 Ibbenbüren-Uffeln

1977 gegründet
250 Mitarbeiter

Kontakt:
Frau Heike Hassink-Lah
Tel.: 05459/93 09-420
h.hassink-lah@mbh-hassink.de

www.mbh-hassink.de
www.mbh-medical.de



ÖKOPROFIT

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 1998
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Das mittelständische Familienunternehmen MBH wurde 1977 gegründet und ist heute ein anerkannter Systemlieferant mit Mehr-Wert-Lösungen für verschiedene Industriebranchen. Die Kernkompetenzen liegen in der professionellen Blechbearbeitung und in der Erstellung anspruchsvoller Schweißkonstruktionen.

Das Leistungsspektrum reicht von der Entwicklung und Konstruktion bis hin zu einbaufertigen Systemkomponenten und kompletten Maschinen. Ergänzend zur Zuliefertätigkeit hat MBH eine eigene Produktlinie für die Medizintechnik entwickelt.

Die innerbetrieblichen Bausteine AusbildungPlus, FamilienPlus und GesundheitPlus sind die tragenden Säulen in der Mitarbeiterorientierung. Daneben nimmt MBH seine Verantwortung für die Region und Gesellschaft vorbildlich wahr.



Das MBH-ÖKOPROFIT-Team



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Blechverschnitt und Metallschrott durch Verschachtelungsoptimierung 	1998
<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung eines Verwaltungsgebäudes unter Einsatz von Erdwärme und wärmedämmenden Baustoffen 	2007
<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung von Röhrenbildschirmen auf Flachbildschirme 	2007
<ul style="list-style-type: none"> • Schweißrauchabsaugung 	2006/2009
<ul style="list-style-type: none"> • Wärmerückgewinnung in der Blechfertigung 	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Verwendung des energiesparenden Stand-by Modus für Computerbildschirme	15 €	100 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 667 kWh	erledigt
Beleuchtung an Selbstbedienungsautomaten und Selbstbedienungskühlschrank ausgestellt	5 €	142 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 946 kWh	erledigt
Installation von Perlatoren	115 €	152 €, Reduzierung des Wasserverbrauchs um ca. 100 m ³	erledigt
Austausch von Glühlampen gegen LED in einigen Bereichen	434 €	449 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 2.994 kWh	erledigt
Umgestaltung Netzwerkspeicher und Außerbetriebnahme eines Festplattenshelfs	40 €	540 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 3.600 kWh	erledigt
Austausch des Schweiß-Trennmittels	30 €	617 €, Nutzung eines Trennmittels mit umweltverträglicheren Inhaltsstoffen	erledigt
Überarbeitung und Optimierung der Abfalltrennung	800 €	8.288 €, Einsparung von 8 t Müll (Wertstoffgemisch)	erledigt
Einsparung der Stromsteuer	600 €	ca. 21.891 € Rückzahlung	erledigt
Austausch des Thermopapiers gegen ein kostengünstigeres Alternativprodukt	100 €	17.500 €, Nutzung eines im Vergleich zum Thermopapier ressourcensparender produzierten Papiers	erledigt



NaturZoo Rheine e.V.

Salinenstraße 150
48432 Rheine

1937 gegründet
35 Mitarbeiter

Kontakt:

Herr Johann, Herr Rolfs, Frau Yüksel

Tel.: 05971/161 48-0

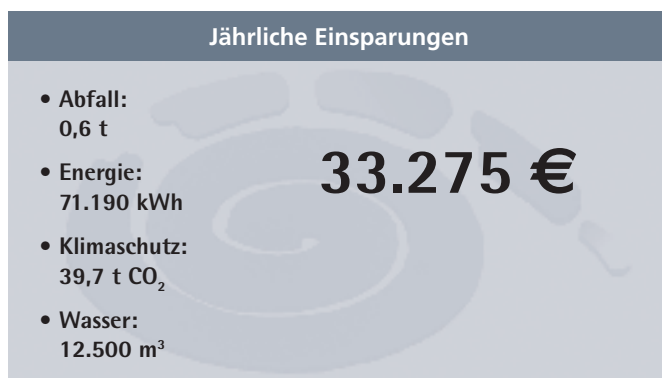
Fax: 05971/161 48-20

ajohann@naturzoo.de

mrolfs@naturzoo.de

yueksel@naturzoo.de

www.naturzoo.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- Umweltpreis der Stadt Rheine 1996 für die Zooschule
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Der NaturZoo Rheine wurde 1937 gegründet. Für das operative Geschäft ist heute der NaturZoo Rheine e.V. verantwortlich. Die Stiftung NaturZoo gewährleistet die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Aufgabenwahrnehmung, also des Bildungsauftrags, der Erholung, des Artenschutzes und der Forschung. Mit durchschnittlich 250.000 Besuchern ist der NaturZoo die meistbesuchte kulturelle Freizeiteinrichtung im Kreis Steinfurt. Das Engagement für die Arten- und Naturschutzarbeit (u.a. Beteiligung an 20 Zuchtprogrammen für bestandsbedrohte Tierarten) und insbesondere der Bildung, wie z. B. über die Zooschule, interaktive Lernspiele und direkte Ansprache in Form von Führungen sind anerkannt und populär. (u.a. Umweltpreis der Stadt Rheine für die Zooschule). Der Name „NaturZoo“ spiegelt die Konzeption und den Leitgedanken wider: Die Tiere leben in möglichst naturnah gestalteten Gehegen. Die gesamte Parkanlage weist einen naturbelassenen Charakter auf. Zunehmend wird Wert auf umweltverträgliche und ökologische Bauweise und Betriebsunterhaltung gelegt. So wird z. B. das Wasser der Seehund- und Pinguinanlage seit 2004 durch Schilffilteranlagen geklärt.



M. Rolfs, I. Yüksel, A. Johann (es fehlt: S. Overmeier)



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Seehund- und Pinguinanlage, Wasserklä rung mit Kiesfilteranlage 	2004
<ul style="list-style-type: none"> • Bärenhaus mit Brennwertanlage ausgestattet 	2009
<ul style="list-style-type: none"> • Kassengebäude mit Brennwertanlage ausgestattet 	2012

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Bohrung eines Brunnens zur Wassergewinnung	3.000 €	17.250 €, Einsparung von 12.500 m ³ Frischwasser	erledigt
Installation von LED Röhren	6.500 €	5.800 €, Einsparung von 36.500 kWh Strom	erledigt
Abschaffung der Papierhandtücher im Besucherbereich	0 €	2.500 €, auch Einsparung von 0,6 t Abfall	erledigt
Reduzierung der Pumpenumläufe an Seehund- und Pinguinfilteranlage	0 €	6.600 €, Einsparung von 34.690 kWh Strom	erledigt
Einrichtung eines Sommer- Winterfahrplans für Tiergehege	0 €	Erwartet wird eine Reduzierung eingesetzter Ressourcen	erledigt
Einbau von Perlatoren im Besucher-WC	100 €	Eine Reduzierung des Wasserverbrauchs wird erwartet	erledigt
Ersatz alter Heizthermen durch Brennwertheizungen	4.500 €/ Stück	Eine Einsparung von 1.125 € wird erwartet	ab 2014



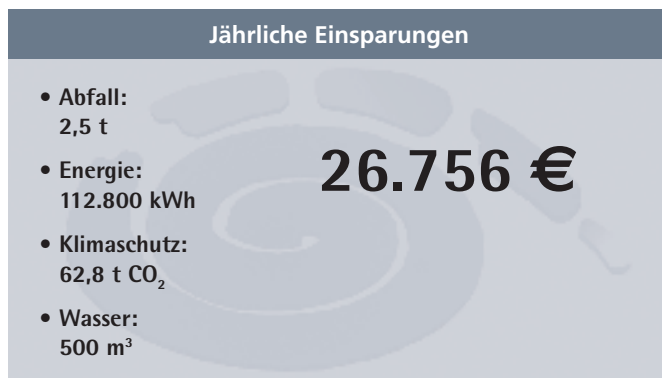
Poppensieker & Derix GmbH & Co. KG

Industriestraße 24
49492 Westerkappeln

1985 gegründet
96 Mitarbeiter

Kontakt:
Ludger Wiegelmann
Tel.: 05456/93 03 35
Fax: 05456/93 03 39
l.wiegelmann@poppensieker-derix.de

www.poppensieker-derix.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Das Unternehmen Holzleimbau Poppensieker & Derix ist auf den konstruktiven Holzleimbau spezialisiert. Schwerpunkt sind Hallentragwerke aus Brettschichtholz, auch mit Formen von hohem Schwierigkeitsgrad. Das Kernliefergebiet umfasst Deutschland und Europa. Unser Produktionsstandort ist FSC®- und PEFC-zertifiziert. Als Holzverarbeitender Betrieb sind ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und ein schonender Umgang mit Ressourcen für uns selbstverständlich.

Das inhabergeführte Unternehmen ist Teil der Firmengruppe Derix, die mit rund 180 Mitarbeitern an zwei Betriebsstandorten in Deutschland zur Spitzengruppe der Brettschichtholzhersteller gehört.

Als Hersteller und Lieferant von verleimten Produkten bedient das Unternehmen die ganze Bandbreite des Holzleimbaus und versteht sich als Partner für Architekten, Holzbaubetriebe und Bauunternehmer.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einbau Maximumwächter zur Stromspitzenregelung	1999
• Verwertung unserer Resthölzer als Biomasse durch Hackschnitzelproduktion und -verkauf	2003
• Neue Trafostation 10 KV mit neuer Kompensation	2006
• Tausch von alten Leuchtstofflampen gegen moderne HQI-Leuchten	2009
• Neubau einer Druckluftstation mit intelligenter selbstregelnder Steuerung	2011
• Umstellung einiger Flurförderfahrzeuge von Diesel auf Flüssiggas	2011
• Neubau eines Verwaltungsgebäudes nach aktuellem technischen Standard	2012
• Überarbeitung und Optimierung des Abfalltrennkonzpts	2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der alten Dieseltankstelle gegen neue doppelwandige Sicherheitstankstelle	400 €	Verhinderung von möglichen Umweltschäden und Rechtssicherheit	erledigt
Erneuerung der Keilzinkenbeimung	82.000 €	5.400 € Stromkostensparnis; 6.500 € durch Einsparung von 2,5 t Leim sowie 500 m ² Waschwasser (ca. 90 % Reduzierung)	erledigt
Optimierung der Einsatzzeiten der Absauganlage	0 €	ca. 1.800 € weniger Stromkosten	erledigt
Laufende Abdichtung von Leckagen bei der Druckluftanlage	3.000 €	7.260 € weniger Stromkosten	erledigt
Tausch einer Druckluftdüse zur Abblasung von Hobelspänen	200 €	5.796 € im 2-Schichtbetrieb	erledigt
Kauf eines mobilen Energiemessgerätes zur Bestimmung der Energieverbrauchsdaten	2.500 €	Mit diesem Messgerät können Energiesparmaßnahmen bewertet werden	erledigt
Installation einer Holzvergaseranlage mit BHKW zur Strom- und Wärmeerzeugung	ca. 500.000 €	Strom- und Wärmeerzeugung aus eigener Biomasse als Machbarkeitsstudie	geplant 2014



Quadrant Plastic Composites GmbH

Hansaring 2-4
49504 Lotte

1979 gegründet
60 Mitarbeiter

Kontakt:
Martin Andras
Tel.: 05404/882-62
Fax: 05404/882-66
martin.andras@qplas.com

www.quadrantplastics.com



Jährliche Einsparungen

- Abfall: -
- Energie: **79.940 €**
740.300 kWh
- Klimaschutz: 295,1 t CO₂
- Wasser: -

ÖKOPROFIT

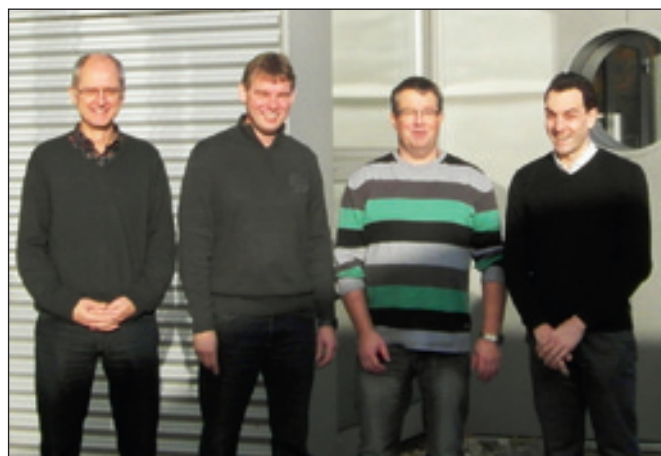
Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Die Quadrant Plastic Composites GmbH stellt Halbzeuge für die Automobilbranche und Fertigprodukte für die Bauindustrie aus recycelbaren, thermoplastischen faserverstärkten Kunststoffen (GFK) her.

Die QPC hat weitere Standorte in Japan, Kanada und der Schweiz.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Nutzung der Abwärme aus dem Abgasvolumenstrom des Thermalölkessels für die Konditionierung der Prozessluft bzw. Hallenheizung	2003
• Installation eines Kompressors mit FU-Antrieb	2006
• Einbau einer Schlammfang- und Ölabscheideranlage	2011
• Installation von ersten LED	2012
• Angefängen, Luftleckagen sukzessive zu beseitigen	2012

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ersetzen der Hallenheizung	30.000 €	Einsparung von ~ 200.000 kWh Gas und 40,2 t CO ₂	erledigt
Außerbetriebnahme eines Trafos	9.000 €	Einsparung von 131.400 kWh Strom und 73,2 t CO ₂	erledigt
Installation von LED-Strahlern	6.000 €	Einsparung von 40.000 kWh Strom und 22,3 t CO ₂	erledigt
Installation von LED-Röhren	7.500 €	Einsparung von 53.500 kWh Strom und 29,8 t CO ₂	erledigt
Beseitigung von Druckluftleckagen	2.500 €	Einsparung von 19.400 kWh Strom und 11 t CO ₂	erledigt
Installation eines energiesparenden Druckluftkältetrockners	7.400 €	Einsparung von 13.000 kWh Strom und 7,2 t CO ₂	erledigt
Beschaffung eines Kompressors mit übergeordneter Steuerung und Wärmerückgewinnung	40.000 €	Einsparung von 40.000 kWh Strom und 130.000 kWh Gas sowie 48,4 t CO ₂	07/2014
Stilllegung und Ersatz des bestehenden Kältesatzes	110.000 €	Einsparung von 113.000 kWh Strom und 63 t CO ₂	12/2014



Reiffenschneider Garten und Landschaftsbau

Zum Tannenkamp 7
49525 Lengerich

1999 gegründet
33 Mitarbeiter

Kontakt:
Reiffenschneider Garten und Landschaftsbau
Tel.: 05481/997 97 13
Fax: 05481/997 97 14
info@galabau-reiffenschneider.de

www.galabau-reiffenschneider.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: -
- Energie: 20.160 kWh
- Klimaschutz: 4,9 t CO₂
- Wasser: -

3.000 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

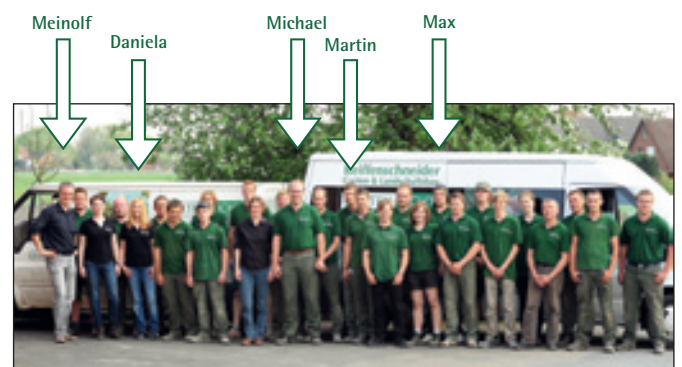
Wir sind ein junges, dynamisches und schlagkräftiges Garten- und Landschaftsbau Unternehmen, das im April 1999 gegründet wurde.

Unser Aufgabenfeld umfasst alle Arbeiten des Garten- und Landschaftsbaus - ob komplette Neuanlagen oder Umgestaltungen einzelner Teilbereiche - wir bieten Ihnen eine fachlich kompetente Beratung, Planung, Ausführung und Pflege.

Unser Schwerpunkt liegt in der Planung individueller und kreativer Gesamtlösungen der Außenbereiche unserer Kunden.

Wir sind die Experten für Gartengestaltung, Bepflanzungen, Gartenbeleuchtung, Eventgestaltung und Koordinierung aller an einem Projekt beteiligten Gewerke.

Als anerkannter Ausbildungsbetrieb für Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau bieten wir auch der jungen Generation eine Möglichkeit, einen zukunftsweisenden Beruf in der „grünen Branche“ zu erlernen.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Verwendung von Aspenbezin	2007
• Reduzierung des Pflanzenvorrates über den Sommer. Keine Bewässerung mehr nötig	2011
• Installation von Fotovoltaikanlagen	2011
• Stilllegung des Öltanks zum Beheizen	2012
• weitestmöglich Verwendung heimischer Pflanzen bei der naturnahen Gartengestaltung	laufend
• aktives Entsorgungsmanagement mit den Kunden	laufend
• Beschaffung regionaler Baustoffe	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Durchführung eines Spritspartrainings mit den Mitarbeitern	2.000 €	3.000 € durch eine erwartete Reduzierung des Spritverbrauchs um 2.000 l (entspricht 20.160 kWh)	erledigt
Nutzung von Recyclingpapier statt Frischpapier und Einführung des doppelseitigen Druckens	0 €	indirekt Einsparung von 1.500 l Wasser und 230 kWh Energie; Reduzierung des Papierverbrauchs um 25 %	erledigt
Optimierung der Lagerung wassergefährdender Stoffe	750 €	Umsetzung der rechtlichen Anforderungen	erledigt
Herstellung eines Pflanzeneinschlagplatzes	Arbeitszeit	Erleichterung der Arbeitsabläufe; körperliche Entlastung der Mitarbeiter	erledigt
Rechtskonforme Gestaltung der Ableitung von Niederschlagswasser	2.000 €	Umsetzung der rechtlichen Anforderungen	2013/2014
Stilllegung und Reinigung der alten Heiztankanlage	1.000 €	Umsetzung der rechtlichen Anforderungen	2013/2014
Austausch der bestehenden Heizung gegen eine Holzheizung	noch nicht bezifferbar	Anpassung der Heizleistung an den Bedarf, Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs	2014
Austausch der Bürofenster gegen effizientere Modelle	noch nicht bezifferbar	eine deutliche Reduzierung des Wärmeverbrauchs wird erwartet	2014



- vorbehandlung
- pulverbeschichtung
- montagearbeiten

rotec Pulverbeschichtung GmbH

Gutenbergstraße 3
48477 Hörstel

1989 gegründet
47 Mitarbeiter

Kontakt:
Tel.: 05459/805 02-0
Fax: 05459/805 02-22
info@rotec-pulverbeschichtung.de

www.rotec-pulverbeschichtung.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall:
noch nicht bezifferbar
- Energie:
75.000 kWh
- Klimaschutz:
15,1 t CO₂
- Wasser:
-

5.300 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

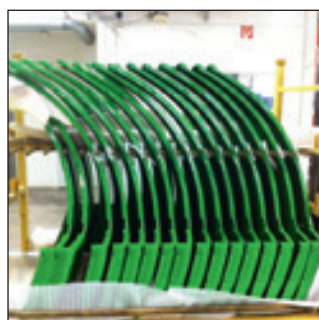
2014

Das "hochmoderne Beschichtungs- und Montagewerk" im norddeutschen Raum, so kann man den Betrieb der Firma rotec Pulverbeschichtung GmbH bezeichnen. Mit modernster Anlagentechnologie werden Metallteile der Fahrzeugtechnik, der Landtechnik, des Maschinenbau, der Windkraft und der Kommunaltechnik in automatischen Anlagenlinien beschichtet. Der Verzicht auf Phosphate durch den Einsatz von Nanotechnologie in der Vorbehandlung ist umwelt- wie qualitätstechnisch ein Meilenstein der seinesgleichen sucht.

In den angegliederten Montagebereichen werden die Einzelteile von ausgebildeten Fachkräften zu Systemkomponenten zusammengefügt, um dann dem Kunden ein komplett fertiges Produkt zu liefern.



Unser Umweltteam: T. Sellmeier, K. Ufelmann, A. Gehling



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Bau einer hochmodernen Produktionshalle und eines Verwaltungsgebäudes	2008
• Installation neuer Anlagentechnik (Öfen, Applikationstechnik...)	2009
• Umstellung der Vorbehandlung auf Nanotechnologie und damit Verzicht auf den Einsatz von Phosphaten	2009
• Umstellung auf eine abwasserfreie Produktion durch Installation eines Verdampfers	2009
• Installation einer PV-Anlage auf dem Hallendach	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation eines Plattenwärmetauschers zur Nutzung der Wärmerückgewinnung beim Kompressor	2.195 €	3.600 €, Einsparung errechnet auf Grundlage einer Energieeinsparung gegenüber Heizöl	2014
Erneuerung des Druckluftkältetrockners auf ein aktuelles System	4.950 €	1.700 €, Einsparung durch erhöhte Wirtschaftlichkeit	2014
Optimierung der Wertstoffsammelplätze im Betrieb, Bereitstellung geeigneter Gefäße und Schulung der Mitarbeiter	0 €	eine weitere Reduzierung des Restmüllanteils wird erwartet	2013/14



SETEX-Textil-GmbH

Münsterstraße 112
48268 Greven

2012 gegründet
222 Mitarbeiter

Kontakt:
Stefan Ruholl
Tel.: 02571/82-335
ruholl@setex-textil.de

www.setex-textil.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: 24 t
- Energie: 2.314.790 kWh
- Klimaschutz: 182,3 t CO₂
- Wasser: -

464.800 €

ÖKOPROFIT
(Umwelt)-zertifikate
2014

- GOTS (Global Organic Textile Standard)
- Ökotex Standard
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

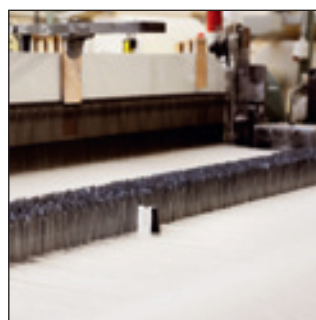
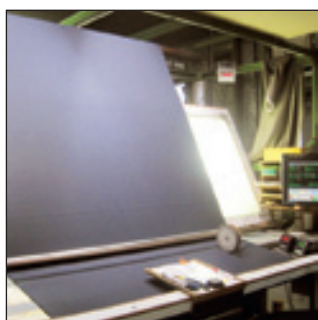
SETEX webt, strickt und veredelt Textilien von höchster Qualität - aus Leidenschaft und Tradition. Zu den Hauptsegmenten gehören Matratzenoberstoffe & Inlets, Stoffe für Damen- & Herrenmode und technische Textilien.

Wir erfüllen alle Bedürfnisse unserer Kunden und unterstützen ihren Erfolg nachhaltig durch maßgefertigte Produkte und individuelle Lösungen. Mit hoher Kreativität und Innovationskraft realisieren wir jeden Wunsch.

Denn: Wir leben Ihr Textil!



Team ÖKOPROFIT: Birgit Fraune, Stefan Ruholl, Horst Deffert



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einrichtung Wärmetauscher Abwasser	1999
• Einrichtung Wärmetauscher Spannrahmen	2001
• Umstellung von Heißbleiche auf Kaltbleiche	2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Druckluft Leckagesuche	1.000 €	24.000 €; Optimierung des Druckluftnetzes; CO ₂ -Einsparung: ca. 94,5 t	erledigt
Installation Wärmetauscher an Kompressoranlagen	80.000 €	70.000 €; Nutzung der Abwärme der Druckluftheizer; CO ₂ -Einsparung: ca. 30,3 t	erledigt
Austausch Thermostatventile im Verwaltungsbereich auf programmierbare Ventile	1.200 €	8.800 €; automatische Absenkung über Nacht und am Wochenende; CO ₂ -Einsparung: ca. 0,5 t	erledigt
Entwicklung Abfallkonzept; Optimierung Fraktionierung; Einrichten von Entsorgungsinself; Erzeugung von Nebenprodukten	1.500 €	9.000 €; Reduzierung des Abfallanfalls um 24 t	erledigt
Sukzessive Umstellung auf LED, wo wirtschaftlich	19.000 €	13.000 €; Optimierung der Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie; CO ₂ -Einsparung: ca. 40 t	2013 - 2016
Nutzung von Prozesswärme (Wasser)	50.000 €	40.000 €; durch Nutzung der Prozesswärme Einsparung von Heizenergie; CO ₂ -Einsparung: ca. 17 t	03/2014
Installation eines BHKW	350.000 €	300.000 €; Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung zur Entlastung des Dampfnetzes	06/2014



TECE GmbH

Hollefeldstraße 57
48282 Emsdetten

1987 gegründet
320 Mitarbeiter am Standort

Kontakt:
Hartmut Eckelt
Tel.: 02572/92 83 89
hartmut.eckelt@tece.de
info@tece.de

www.tece.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall:
nicht bezifferbar
- Energie:
117.542 kWh
- Klimaschutz:
60,6 t CO₂
- Wasser:
280 m³

33.138 €

ÖKOPROFIT

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Die Wurzeln von TECE reichen zurück bis 1955 und liegen in der Praxis: Entstanden ist die Unternehmensgruppe aus einem Ingenieurbüro – und die ingenieur-typische Kultur des Fragens hat sich das Unternehmen bis heute bewahrt: Geht das besser, schneller, einfacher – schöner? TECE ist ein mittelständisches, inhabergeführtes und von den handelnden Personen geprägtes Unternehmen. Dahinter steht eine an langfristigen und kontrolliertem Wachstum orientierte Unternehmenskultur – und die Philosophie der Nähe zum Markt. TECE fertigt und vertreibt seine Haustechnik-Lösungen national wie international auf der Basis langfristig gepflegter Kundenbeziehungen. Und weil wir wissen, dass die Praxis der beste Produktentwickler ist, beziehen wir unsere Kunden regelmäßig in die Entwicklung neuer Produkte mit ein. „Intelligente Haustechnik“ – das ist unser Versprechen an unsere Kunden in Handel, Handwerk und an die späteren Nutzer unserer Produkte. Damit verpflichten wir uns, marktgerechte, hochwertige, langlebige und montagefreundliche Systeme anzubieten.



Unser Umweltteam ecoTECE



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	2006
• Austausch alter Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen	2006 - 2011
• Inbetriebnahme eines hocheffizienten BHKW zur Kraft-Wärme-Kälte Kopplung	2008
• Rückführung von Kunststoffresten in den Produktionsprozess	2009
• Einbau eines frequenzgeregelten Kompressors	2010
• Automatisierte Temperaturregung durch Inbetriebnahme der neuen Gebäudeleittechnik	2010
• Einsatz von effizienten Servo-Elektrischen Spritzgussmaschinen	2011 /2012
• Fahrsicherheits- und Spritspartraining unserer Außendienstmitarbeiter	2012

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umrüstung der Halogenbeleuchtung in der Verwaltung, im Bistro und den Toiletten	900 €	2.942 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 9.000 kWh	erledigt
Umstellung des Lieferscheindruckes in der Logistik: doppelten Lieferscheinausdruck abstellen; Druck auf Normalpapier	0 €	9.802 €	erledigt
Befüllung unserer Reinigungsmaschinen mit Brunnenwasser	1.800 €	937 €	erledigt
Einsatz von Sparperlatoren an den Waschtischarmaturen	200 €	410 €, Reduzierung des Wasserverbrauchs um 280 m ³	erledigt
Installation eines Druckluftmanagementsystems	0 €	Leckagenfeststellung / Kostenkontrolle	erledigt
Einbau eines PECO Reglers zur energieeffizienten Leistungs-optimierung von 5 Pumpenmotoren (SGM 8,12, 14, 15, 17)	16.715 €	15.133 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 87.500 kWh	teils erledigt/ 2014
Einbau einer Wärmerückgewinnung in unsere Kompressor-Anlage	ca. 7.000 €	eine deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs wird erwartet	in Planung
Umrüstung der Beleuchtungssteuerung in Logistik und Rotation	noch nicht bezifferbar	eine deutliche Reduzierung des Stromverbrauchs wird erwartet	in Planung
Weiterführung unserer Aktion „Unter Strom“	200 €	ca. 3.914 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	laufend



ÖKOPROFIT

- Rezertifizierungen

2014

ÖKOPROFIT ist als langfristiges und nachhaltiges Erfolgsmodell konzipiert. Dazu gehört, dass den erfolgreichen ÖKOPROFIT-Teilnehmern sinnvolle Möglichkeiten aufgezeigt werden, die eine Weiterführung der im Rahmen des Projektes begonnenen Arbeiten und Maßnahmen unterstützen.

Neben der vom Kreis Steinfurt angebotenen Vernetzung von ÖKOPROFIT-Betrieben (siehe ÖKOPROFIT-Klub, Seite 8), ist die Rezertifizierung ein wirksames Instrument zur Stabilisierung der ÖKOPROFIT-Aktivitäten im Betrieb. Die Rezertifizierung unterstützt den Betrieb bei der Zielkontrolle und Selbst-Überprüfung von ÖKOPROFIT-Aktivitäten. Die Ergebnisse werden von einer unabhängigen Prüfungskommission überprüft. Die Überprüfung umfasst die Weiterführung von Umweltkennzahlen, die Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltprogramms, das Setzen neuer Umweltziele sowie Fragen der Rechtssicherheit.

ÖKOPROFIT-Betriebe, die diese Voraussetzungen erfüllen, erhalten eine erneute ÖKOPROFIT-Auszeichnung.

Folgende Betriebe haben sich der erneuten Überprüfung erfolgreich gestellt und wurden am 20. Februar 2014 vom Kreis Steinfurt ausgezeichnet:

- Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt
- BNP-Brinkmann GmbH & Co. KG
- BOS GmbH Best Of Steel
- Elster GmbH
- Garant Maschinenhandel GmbH
- Robert GmbH
- SAERTEX GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Greven GmbH, Grevener Bäder GmbH
- Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die Weiterentwicklung der ÖKOPROFIT-Aktivitäten der rezertifizierten Betriebe in den letzten Jahren.

Die rezertifizierten Betriebe...



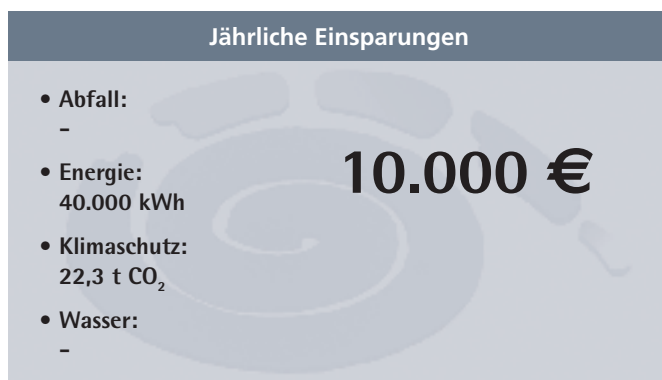
Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt

Wilhelmstraße 8
49477 Ibbenbüren

1887 gegründet
110 Mitarbeiter

Kontakt:
StD Ralf Bokern
Tel.: 05451/50 96-0
Fax: 05451/50 96-50
info@bk-ibb.de

www.bk-ibb.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2012
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

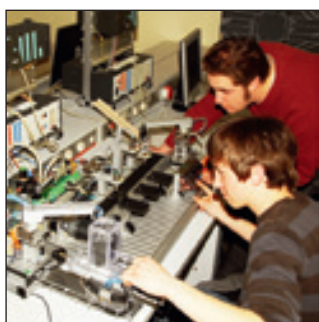
2014

Das Berufskolleg Tecklenburger Land ist eine Bildungseinrichtung in Ibbenbüren, umgeben von einer eher ländlichen Region mit industriellen Schwerpunkten. Daraus ergibt sich eine große Anzahl an verschiedenen Bildungsgängen (mehr als 30). Über 100 Lehrerinnen und Lehrer und ca. 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung sorgen dafür, dass ca. 2.200 Schülerinnen und Schüler in mehr als 30 verschiedenen Bildungsgängen mit fachlich hoch qualifiziertem Unterricht versorgt werden.

Die Spanne der weiteren Ausbildungsgänge reicht von den Fachklassen des dualen Systems (Berufsschule) bis zum Beruflichen Gymnasium. In diesem Umfeld stellt sich ÖKOPROFIT als eine Möglichkeit dar, Umweltbewusstsein zu schärfen, für die Umwelt einen positiven Beitrag zu leisten und gleichzeitig vermeidbare Kosten in einen Gewinn umzuwandeln.



Unser ÖKOPROFIT-Team (v. l. n. r.): Herr Stall (Hausmeister), Herr Dr. Rösmann (Gefahrstoffbeauftragter), Herr Bokern (ÖKOPROFIT Koordinator), Herr Hinterding (Sicherheitsbeauftragter), Herr Ahmann (Sicherheitsbeauftragter, nicht auf dem Foto) führt unser Berufskolleg Tecklenburger Land durch die Re-zertifizierung



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> Papierrecycling in Klassenräumen und Werkstätten 	2006
<ul style="list-style-type: none"> Müllmengenreduzierung durch Verwendung von Presscontainern 	2012

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährl. Einsp. bzw. Nutzen	Termin
Erneuerung der Wärmeübergabe- und Verteilstation der Fernwärmeübergabestation für das gesamte Schulgebäude sowie Einbindung der Kreissporthalle durch eine Hackschnitzelanlage	noch nicht bezifferbar	Energieeinsparung im Fernwärmebereich	erledigt
Aufbau einer Umwelt- und Gefahrstofforganisation, Prüfung der gelagerten Mengen sowie Optimierung der Lagerung und Beschaffung, Ausbau der stetigen Schulung des verantwortlichen Personals	nicht bezifferbar	Positiver Beitrag zur Arbeitssicherheit, Gefahrstoffreduzierung	erledigt
Integration des Aspektes Umweltschutz bei der Umsetzung von Schulprojekten sowie bei nationalen und europäischen Schüleraustauschprogrammen	nicht bezifferbar	Förderung des Umweltbewusstseins von Schülerinnen und Schülern	2012-2014
Vermittlung von „Nachhaltigkeit“ im Unterricht. Berücksichtigung in didaktischer Jahresplanung. Im Bereich Ernährung: Anhalten der Schülerinnen und Schüler zur Verwendung regionaler Produkte in der Nahrungszubereitung, Einsatz von Bio-Produkten und Bedeutung von Verpackung der Lebensmittel	nicht bezifferbar	Förderung des Umweltbewusstseins von Schülerinnen und Schülern	2012-2014
Erneuerung der Treppenhausbeleuchtung, stückweise Austausch durch LED-Technologie	16.000 €	10.000 € durch Einsparung von 40.000 kWh elektrischer Energie	2014
Schaffung von Beratungsräumen und Rückzugsmöglichkeiten für Ausbildung, Schüler- und Lehrerkommunikation	5.000 €	Optimierung der Raumnutzung	2015



BNP-Brinkmann GmbH & Co. KG

Kreimershoek 11
48477 Hörstel

1952 gegründet
63 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael König
Tel.: 05459 / 93 36 43
michael.koenig@bnp-brinkmann.de

www.bnp-brinkmann.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall:
6 t
- Energie:
35.000 kWh
- Klimaschutz:
20 t CO₂
- Wasser:
50 m³

17.180 €

ÖKOPROFIT

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 seit 2008
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2012
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Mit fast 60-jähriger Erfahrung bietet Ihnen BNP Brinkmann eine Produktpalette, die keine Wünsche offen lässt. Für geotextile Anwendungen wie Straßen, Wasser oder Tunnelbau gilt „by BNP“ als eine der ersten Adressen. Im Automotive-Bereich sorgen wir für Formteile, Dämmung und Transportschutz. Für den Hoch- und Tiefbau liefern wir Schutz- und Drainageprodukte. Für die Betten-, Matratzen- und Polstermöbelindustrie sind unsere Federkernabdeckungen, Steppvliese und Polsterträger höchst komfortable Lösungen.

Unsere Stärke ist die intensive Materialforschung. Durch thermische, mechanische und chemische Verfestigungen können wir unseren Produkten ganz spezifische Eigenschaften mitgeben. Auch für spezielle Anforderungen hinsichtlich Festigkeit, Dehnungswert, Härtegrad und Dichte finden Sie bei BNP Brinkmann die perfekte Lösung.



BNP Brinkmann Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung eines Dampfkessels, Energie durch Verbrennung von Reststoffen (Spähne) 	seit 1980
<ul style="list-style-type: none"> • Recycling von Ausschuss 	2007
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung zahlreicher Energieeffizienzmaßnahmen bei dem Bau einer neuen Lagerhalle 	2010
<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Druckluft / Einsatz von Boostern 	laufend
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Rohstoffeinsparmaßnahmen 	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Verbesserung der Abfalltrennung	1.500 €	erwartete Kosteneinsparung 1.000 €, Reduzierung des Restmülls um ca. 6 t	erledigt
Verwendung von Perlatoren	120 €	erwartete Kosteneinsparung ca. 180 €, Reduzierung des Wasserverbrauchs um ca. 50 m ³	erledigt
Optimierung des betrieblichen Fuhrparks	z.Zt. nicht bezifferbar	erwartete Kosteneinsparung 11.000 €, Senkung der Spritkosten, Senkung der Steuern, Senkung der Kosten für Instandhaltung	erledigt
Weitere Optimierung des Druckluftesatzes im Unternehmen	z.Zt. nicht bezifferbar	eine Reduzierung des Stromverbrauchs wird erwartet	2014
Umstellung auf LED- Beleuchtung	30.000 €	erwartete Kosteneinsparung ca. 5.000 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 35.000 kWh, CO ₂ Einsparung 20 t	laufend



BOS GmbH Best Of Steel

Lütkenfelde 4
48282 Emsdetten

1967 gegründet
430 Mitarbeiter

Kontakt:
Ralf Hankemann
Tel.: 02572/203-544
ralf.hankemann@BestOfSteel.de

www.BestOfSteel.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: -
- Energie: **12.680 €**
112.269 kWh
- Klimaschutz: 36,6 t CO₂
- Wasser: -

ÖKOPROFIT
(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9.001
- DIN EN ISO 14.001
- EMAS III
- OHSAS 18.001
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2008
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2009
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2011
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2012
- DIN EN ISO 50.001
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

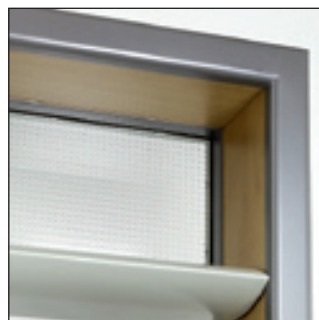
BOS Best of Steel ist mit seinen über 430 Mitarbeitern in Deutschland Marktführer im Bereich der Stahlzargen und Materialcontainer und führend in vielen europäischen Ländern.

Wir produzieren seit über 40 Jahren Stahl- und Edelstahlzargen für Türen und Fenster sowie im Produktbereich Lagertechnik seit über 30 Jahren Materialcontainer und Schnellbauhallen.

Konsequente Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sowie hohe Flexibilität in Bezug auf Produkte, Beratung und Information sind die Grundpfeiler unseres Unternehmens.



Das BOS-Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung von lösemittelhaltiger Grundierung auf Wasserbasis	1992
• Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)	1995
• Gründung eines Umwelt-Projektteams	1997
• Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)	1998
• Zertifizierung nach OHSAS 18001 (Arbeits-, Gesundheitsmanagement)	2001
• EMAS II Registrierung	2006
• Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001 (Energiemanagement)	2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation eines Reifenluftdrucksensors mit Anzeige im Führerhaus (3 LKW's)	1.500 €	3.900 €, Einsparung von 3.300 Liter Diesel (entspricht ca. 33.264 kWh)	erledigt
Weiterer Ersatz der Außenbeleuchtung im Hof mit LED Lampen (4 Stck.)	2.400 €	380 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 2.185 kWh	erledigt
Installation eines Frequenzumrichters für die Lüftungsabsaugung in der Fertigung	2.320 €	3.260 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 18.900 kWh	erledigt
Nutzung der Kompressorabwärme zum Heizen für Versand, Lackiererei und Kleinteilfertigung, sowie Tiefenbohrung zur Kühlung im Sommer	56.000 €	3.270 €, Reduzierung des Gasverbrauchs um 47.000 kWh	erledigt
Neue Kämpferpresse mit Frequenzumrichter, dadurch nur 70W Leerlaufverbrauch	2.000 €	1.800 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 10.500 kWh	erledigt
Lichtabschaltung der Beleuchtung in der ISA über Bewegungsmelder	60 €	70 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um 420 kWh	erledigt



Elster GmbH

Strotheweg 1
49504 Lotte

1865 gegründet
845 Mitarbeiter

Kontakt:
Dr. Gerd Althoff
Tel.: 0541/12 14-479
gerd.althoff@elster.com

www.kromschroeder.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: -
- Energie: **110.000 kWh**
- Klimaschutz: **38,1 t CO₂**
- Wasser: -

8.850 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2004
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2008
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2010
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2012
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Die Elster GmbH entwickelt, produziert und vertreibt am Standort Lotte (vormals G. Kromschroeder AG) Geräte zur Messung, Sicherung und Regelung von Erdgas. Im Jahr 2012 haben hier rund 850 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 206 Mio. € erwirtschaftet.

Die 1865 von Georg Kromschroeder in Osnabrück gegründete „Fabrik für Gasuhren“ ist heute der größte Standort der Elster GmbH mit Sitz in Mainz-Kastel. Die Elster GmbH ist weltweit führender Hersteller von Gaszählern für Haushalt und Gewerbe. Aber auch bei Sicherheitsarmaturen und Regelsystemen für Erdgas in Industrie und Gewerbe nimmt das Unternehmen international eine Spitzenposition ein.

Die Elster GmbH beliefert Versorgungsunternehmen, Industrieofen- und Anlagenbauer und Hersteller von Heizungsanlagen.



Das Umweltteam der Elster GmbH am Standort Lotte



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Herausgabe des ersten Umweltberichtes für die Jahre 1992/1993 für Kunden und die Öffentlichkeit	1993
• Kreislaufführung von Kühlwasser für Stanzen und Pressen (etwa 70% Wassereinsparung)	1995
• Installation der Hallenbe- und entlüftung mit Wärmerückgewinnung (etwa 30% Energieeinsparung)	1997
• Umstellung der Gaszählerlackierung auf lösemittelfreie Pulverbeschichtung	2002
• Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Unternehmen Kreis Steinfurt (Rezertifizierung 2006, 2008, 2010 und 2012)	2004
• Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion und der Gebäudetechnik um 15%	2007
• Neufassung der Unternehmensleitlinien zur Zertifizierung nach OHSAS 18001 (2014) und ISO 14001 (2015)	2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erweiterung des intelligenten Lichtsystems (Energiesparleuchten mit Bewegungsmeldern und Lichtsensoren)	14.000 €	Einsparung von 35.000 kWh Strom	erledigt
Erneuerung der Hallenheizung im Bereich Gasverwendung / Armaturen	30.000 €	Einsparung von 65.000 kWh Erdgas	erledigt
Aufbau eines umfassenden Rechtskatasters für die Elster GmbH mit unternehmensspezifischer, monatlicher Aktualisierung	3.000 €	Erhöhung der Rechtssicherheit	erledigt
Anbringung neuer Infowände im Betrieb zur Optimierung der innerbetrieblichen Kommunikation	5.000 €	Besserer innerbetrieblicher Informationsfluss	erledigt
Umrüstung auf LED-Beleuchtungstechnik im Außenbereich (Fassadenlogo, Fahr- und Fußwegbeleuchtung)	nicht bezifferbar	Einsparung von 10.000 kWh Strom	05/2014
Neubewertung und Erweiterung der Altlastensanierung unter Einbeziehung des Abfallsammelplatzes	50.000 €	Beschleunigung des Sanierungsfortschrittes	05/2014



GARANT Maschinenhandel GmbH

Münsterstraße 91
49525 Lengerich/Westf.

1973 gegründet
94 Mitarbeiter

Kontakt:
Rolf Kuck
Tel.: 05481/809-23
rolf.kuck@garant-maschinen.de

www.garant-maschinen.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: -
- Energie: 5.800 kWh
- Klimaschutz: 164 t CO₂
- Wasser: 150 m³

45.900 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2011
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

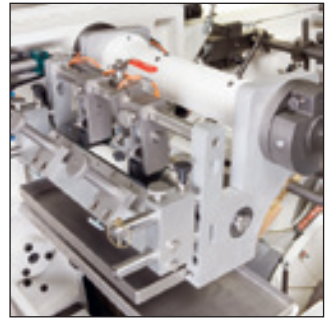
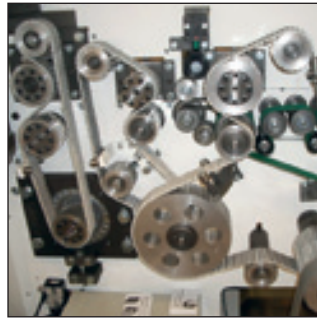
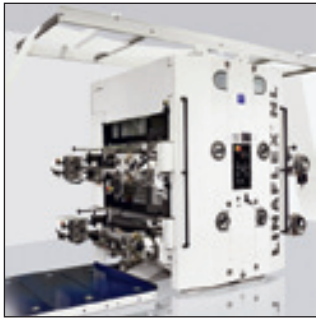
Im Jahr 1973 wurde die GARANT Maschinenhandel GmbH von Windmüller & Hölscher, einem Marktführer in den Bereichen Druck-, Verarbeitungs- und Extrusionsmaschinen für die Verpackungsmittelindustrie, gegründet.

Zunächst beschäftigte sich GARANT speziell mit dem Thema Gebrauchsmaschinen, welche fachgerecht überarbeitet, auf den neuesten technischen Stand gebracht und weiterverkauft werden.

1998 übertrug W & H den Verkauf, die Entwicklung sowie den technischen- und Ersatzteilservice einiger Neumaschinen unter Lizenz an GARANT. So können unsere Kunden heute zwischen Gebraucht- und Neumaschinen wählen und Ihre Investitionsmöglichkeiten erweitern. Mittlerweile setzen sich 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Interessen von 1.200 Kunden aus über 90 Ländern ein.



Das GARANT Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Isolierung der Zuläufe zu den Wärmepumpen	2010
• Reduzierung Frischwassereinsatz durch Installation von Perlatoren in Wasch- und WC-Räumen	2010
• Einsatz von stromsparender LED-Beleuchtung im Außenbereich	2010
• Reduzierung Gefahrstoffe durch Einsatz von VOC-freien Metallentfettern (Wasserbasis)	2010
• Wechsel auf 100 % ÖKO-Strom (kontinuierlich seit 2011)	2011
• ÖKOPROFIT-Betrieb Kreis Steinfurt 2011	2011
• Abfalltrennung	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Neue Dach- bzw. Lichtluken mit 3-fach Verglasung in 3 Hallen	28.000 €	Reduzierung des Gasverbrauchs	erledigt
Anschaffung "Easy-Pack" zur Herstellung von Füllmaterial aus Papier für die Verpackung	80 €/Monat	Vermeidung von Kunststoff-Verpackungschips	erledigt
Tausch 3 to Gas-Stapler gegen 3 to Elektrostapler	16.000 €	Emissionsreduzierung im Hallenbereich	erledigt
Tausch 7 to Diesel-Stapler gegen 8 to Gas-Stapler	40.500 €	Emissionsreduzierung im Hallenbereich	erledigt
Kauf einer Teile-Reinigungsanlage zur Reinigung kleiner und mittlerer Maschinenteile	14.800 €	45.000 € durch Reduzierung der Reinigungsmittel und des Arbeitsaufwandes	erledigt
Installation einer Frischluftzufuhr im Ersatzteil-Verkauf	3.500 €	Reduzierung des Verkehrslärms der angrenzenden Straße, da Fenster geschlossen bleiben können	erledigt
Anschaffung elektrisch höhenverstellbarer Schreibtische für 6 Mitarbeiter mit Rückenschäden	9.000 €	Rückenschutz durch stufenlose Einstellmöglichkeit bis zur Stehhöhe	erledigt
Verwendung von 100 % ÖKO-Strom	0 €	900 € Einsparung und Vermeidung von 164 t CO ₂	laufend



Robert GmbH

Weitkampstraße 36
48282 Emsdetten

1900 gegründet
40 Mitarbeiter

Kontakt:
Martin Robert
Tel.: 02572/93 88 14
Fax: 02572/93 88 99
robert@exact-colours.de

www.exact-colours.de



Jährliche Einsparungen

- **Abfall:**
7,4 t
- **Energie:**
noch nicht bezifferbar
- **Klimaschutz:**
-
- **Wasser:**
-

12.800 €

ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2004
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2006
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2011
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Weck die Farbe in Dir

Farbe ist der vollkommene Ausdruck von Vitalität, sagt die renommierte Designerin Tricia Guild (Designer Guild). Stimmt, sagen wir von robert exact colours. Darum haben wir uns voll und ganz dem Metier der Farben, Farbfächer und Farbkarten verschrieben. Mit einer Produktpalette und einem Service, der unseren Kunden vor allem eines bietet: Perfektion bei der Farbgestaltung durch Kompetenz und Entscheidungssicherheit.

Wie innovativ wir vorgehen, beweist zum Beispiel das von uns entwickelte Aqua Tinting Verfahren, durch das wir Farbfächer und Farbkarten mit wasserlöslichen Farben herstellen können.

Unsere Angebote sind vielschichtig und individuell wie unsere Kunden. So bunt wie das Leben selbst.

Herzlich Willkommen in der Welt von robert exact colours!

Ihr robert exact colours team



Unser Umweltteam: Kristin Schnippe und Martin Robert



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Anschaffung einer neuen Heizungs- und Lüftungsanlage	1992
• Wärmerückgewinnung	1992
• Inbetriebnahme eines neuen Blockheizkraftwerkes	1997
• Benutzung von ökologisch unbedenklichen Reinigungsmitteln	2003
• Erneuerung der Lichtlaufleistschaltung	2007
• Einsatz von Sparperlatoren	2011
• Anschaffung einer eigenen Verpackungsmaschine	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umbau der Beschichtungsanlage	ca. 60.000 €	ca. 4.800 €, Material- und Zeitersparnis durch präzisere Produktionsmöglichkeit (ca. 5 % Materialersparnis)	erledigt
Anschaffung einer Farbdosieranlage	ca. 20.000 €	ca. 8.000 €, Material- und Zeitersparnis durch automatisches Einwiegen von Farbtönen (ca. 3 % Materialersparnis)	erledigt
Neuorganisation des Bereichs Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	0 €	Bessere Gewährleistung der Arbeitssicherheit und mehr Rechtssicherheit durch bessere Datenverwaltung	erledigt
Implementierung eines neuen Ablagesystems für die ÖKOPROFIT Unterlagen	0 €	Zeitersparnis, da alle umweltrelevanten Unterlagen jederzeit für jedermann einsehbar sind	laufend
Langfristig Tausch der bestehenden Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchtstoffröhren	ca. 20.000 - 30.000 €	Energieersparnis, die Höhe ist zur Zeit noch nicht genau bezifferbar	laufend



SAERTEX GmbH & Co. KG

Brochterbecker Damm 52
48369 Saerbeck

1982 gegründet
350 Mitarbeiter

Kontakt:
Tobias Göbel
Tel.: 02574/902-218
t.goebel@saertex.com

www.saertex.com



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

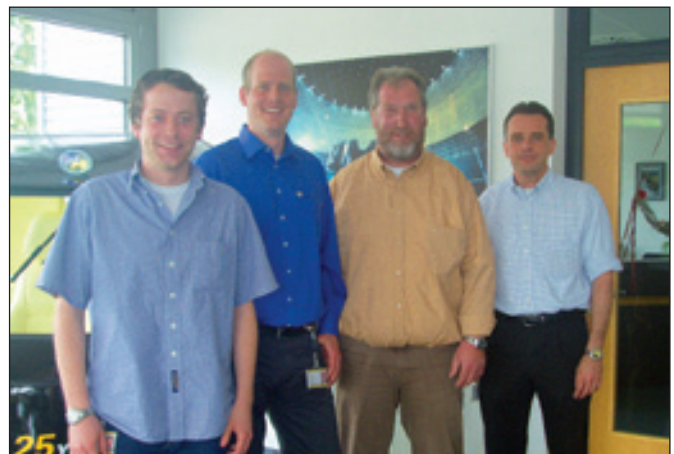
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2009
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2011
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2012
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

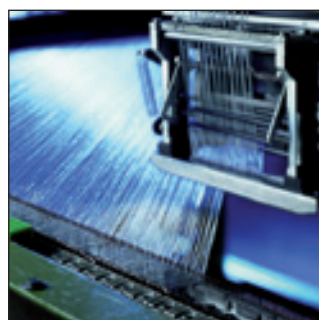
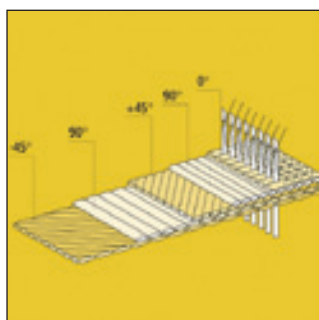
SAERTEX wurde 1982 in Saerbeck mit der Zielsetzung gegründet, vorhandene Erfahrungen aus der Herstellung textiler Flächen in die Entwicklung von Verstärkungsflächen für technische Einsatzbereiche (Armierung von Kunststoffen) einzusetzen.

Heute ist SAERTEX einer der größten und technologisch hochwertigsten Anbieter von sogenannten Non Crimp Fabrics (nicht gekrümmte Fasern) mit weltweiten Produktionsstätten im Composite Bereich. Zu den Endkunden gehören unter anderem Windflügelhersteller, die Luftfahrt- und Automobilindustrie, Boots- und Schiffsbauer sowie Skiproduzenten.

Das Unternehmen beschäftigt am Stammsitz Saerbeck ca. 350 Mitarbeiter. Weltweit ist SAERTEX mit 750 Mitarbeitern an acht Produktionsstandorten vertreten (zweimal Deutschland, USA, Indien, Frankreich, Portugal, Südafrika, Brasilien).



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung der Produktions- und Verwaltungsräume mit Präsenzmeldern und Optimierung der Beleuchtung 	2008
<ul style="list-style-type: none"> • Austausch von herkömmlichen Neonlampen gegen LED-Leuchtmittel 	2009
<ul style="list-style-type: none"> • Installation von neuen Handtrocknern 	2011
<ul style="list-style-type: none"> • weitere Optimierung der Abfalltrennung in der Produktion 	2012
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Einführung eines Energiemanagementsystems 	2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Druckluftinfrastruktur (Austausch von Druckluftleitungen)	5.300 €	derzeit noch nicht genau zu beziffern	erledigt
Installation von weiteren LED Lampen in der Verwaltung	1.336 €	190 €; Reduzierung des Stromverbrauchs um 30 Watt pro Leuchtmittel (bisherige Beleuchtung 56 Watt / LED-Beleuchtung 26 Watt)	erledigt
Ausweitung der bestehenden Wertstofftrennung (Beschaffung von neuen Sammelbehältern)	1.670 €	derzeit noch nicht genau zu beziffern	erledigt
Aufbau einer Stromzählerstruktur im Rahmen der Implementierung eines Energiemanagementsystems	7.000 €	derzeit noch nicht genau zu beziffern	03/2014
Sensibilisierung der Mitarbeiter bzgl. Ressourcenschonung (Abfall, Energie, Wasser, etc.)	0 €	Reduzierung des Abfallanfalls, Energie- und Wasserverbrauchs; Einsparpotenzial nicht genau bezifferbar	laufend
Weiterverkauf von Faser-/Gelegeresten statt Entsorgung über Restabfall	0 €	7.356 € Einsparung an Entsorgungskosten	laufend



**Stadtwerke Greven GmbH
Grevener Bäder GmbH**

Saerbecker Straße 77 - 81
48268 Greven

1954 gegründet
83 Mitarbeiter

Kontakt:
Christian Berstermann
Tel.: 02571/509-224
c.berstermann@stadtwerke-greven.de

www.stadtwerke-greven.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: -
- Energie: 12.900 kWh
- Klimaschutz: 7,4 t CO₂
- Wasser: -

14.925 €

ÖKOPROFIT
(Umwelt)-zertifikate

- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2009
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2011
- Top Lokalversorger 2013
- DVGW TSM
- european energy award gold
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

2014

Die Stadtwerke Greven GmbH liefern als lokaler Energieversorger in Greven und Umgebung seit über 100 Jahren zuverlässig Strom, Gas, Wasser und Wärme. Neben den Unternehmenszielen Preiswürdigkeit, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit gehört auch der Umweltschutz zum Kern des unternehmerischen Handelns. Durch die konsequente Umsetzung der drei Aspekte Ökologie vor Ort, persönlicher Service und faire Preise wurden die Stadtwerke Greven 2013 wieder als Top-Lokalversorger ausgezeichnet.

Die Grevener Bäder erhöhen mit dem Hallenbad und Freibad nicht nur den Freizeitwert in Greven, sondern engagieren sich besonders rund um Thema Energie und Umwelt.



Öko-Profit Team: F. Enge, M. Schröder, C. Berstermann



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Wärmerückgewinnung, Abluft Hallenbad Greven	2007
• Optimierung der Beleuchtung Hallenbad	2007
• Glasfassade am Nichtschwimmerbecken Hallenbad erneuert	2007
• Realisierung wassersparender Maßnahmen bei den Greverner Bädern	2009
• Photovoltaikanlagen Stadtwerke Greven GmbH	2008-2010
• Umstellung des Fuhrparks auf Erdgasfahrzeuge und E-Mobilität	2008-2013
• Optimierung der Abfalltrennung im Gebäude der Stadtwerke Greven GmbH und der Greverner Bäder GmbH	2009-2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation eines Biogas BHKW beim Greverner Freibad Schöneflieth	nicht bezifferbar	effiziente Energieerzeugung	erledigt
Installation eines Mini-BHKW für den Klimaschutzkindergarten EL Nido in der Klimaschutzsiedlung Wöste	14.500 €	1.000 €	erledigt
Beleuchtung Verwaltungsgebäude Stadtwerke Greven; sukzessive Umstellung der T5-Leuchten mit Bewegungspräsenzmeldern	4.000 €	925 €, Einsparung von 12.900 kWh Strom	erledigt
Nachtabsenkung der Lüftungsanlage im Hallenbad	2.500 €	Einsparung von Strom	erledigt
Austausch aller Umwälzpumpen in Permanentmagnetmotoren	8.000 €	Einsparung von Strom	erledigt
Installation eines BHKW für die Gas-Übergabestation Altenberger Straße	60.000 €	10.000 €	2013/2014
Erneuern der Heizungsanlagen an den Übergabestationen auf Brennwerttechnik	20.000 €	3.000 €	2013/2014
Erneuerung der Glasfassade im Hallenbad	nicht bezifferbar	Einsparung von Wärme	laufend

SCHEMBERG

Shops that really sell

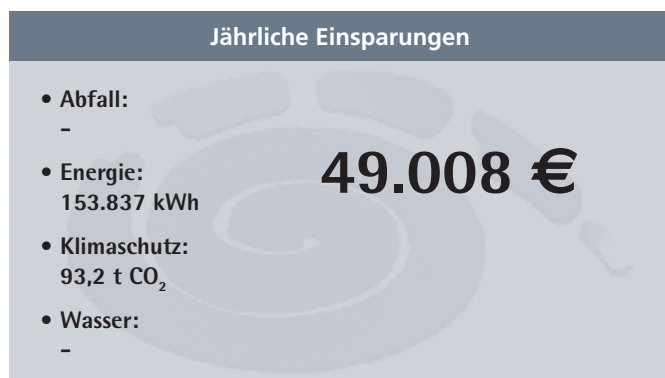
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH

Bahnhofstraße 10
49497 Mettingen

1932 gegründet
100 Mitarbeiter

Kontakt:
Ingo Neitz
Kirstin Rakers
Tel.: 05452/56-0
Fax: 05452/56-25

www.schemberg.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2008
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2009
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2011
- ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

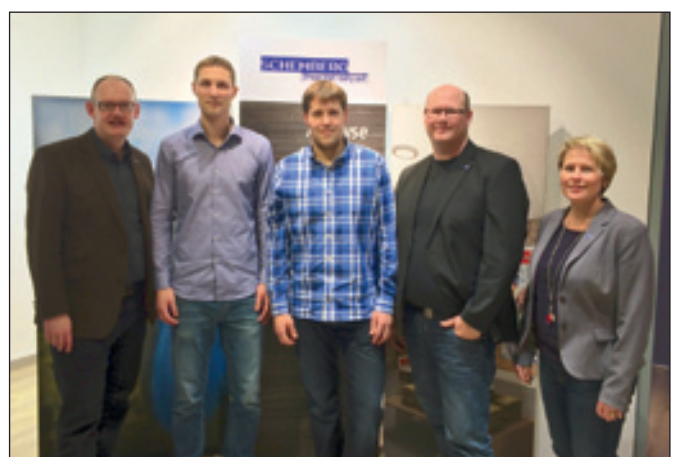
2014

Alles begann am 09.07.1932. Theodor Schemberg gründete in einem Kellerraum eine Tischlerei. Heute beschäftigt das Familienunternehmen rund 100 Mitarbeiter. Seit 80 Jahren ist SCHEMBERG eine konstante, verlässliche und innovative Größe im Ladenbau. Ladenbau ist für SCHEMBERG wesentlich mehr, als nur Möbel zu bauen!

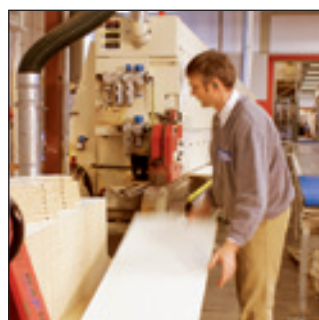
Von der Analyse, der Planung, der Fertigung bis hin zu Montage erstellt SCHEMBERG ganzheitliche Erfolgslösungen. Vom Einzelmöbel über Shop in Shop Systeme bis hin zur Komplettleistung als Generalunternehmer. Hochmodern mit Tradition, international aktiv und lokal verwurzelt, passt sich SCHEMBERG schnell und flexibel den Anforderungen an.

Im Mittelpunkt steht immer der Erfolg des Kunden unter dem Motto: DEN HANDEL VERÄNDERN, JEDEN TAG AUFS NEUE ...

Zu den Kunden zählen international agierende Handelsunternehmen und Handelsketten. Als Partner und Problemlöser des Kunden hilft SCHEMBERG Waren besser zu präsentieren und zu verkaufen.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Neuanschaffung eines Hackers, zur thermischen Verwertung von Spanplattenabfällen	2009
• Anschaffung einer Photovoltaikanlage, 74 kWp	2010
• Anschaffung einer Photovoltaikanlage, 70 kWp	2011
• Dachsanierung der Produktionshallen	2011
• Besprechungsraum saniert und mit einem kompletten LED-Beleuchtungskonzept versehen	2013
• Betriebsdruck der Druckluftanlage von 9,5 bar auf 8,5 bar gesenkt	2013
• Leuchtstoffröhren der Hallenbeleuchtung und Büros durch LED-Röhren ersetzt	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Neuanschaffung eines automatischen Plattenlagers	188.360 €	28.225 €, Reduzierung des Gasverbrauchs um 2/3	erledigt
Neuanschaffung eines Kardexlagers	40.000 €	Reduzierung der Lagerfläche um ca. 2/3; Umgestaltung der dazugewonnenen Fläche zu einer Mitarbeiterkantine	erledigt
Beschaffung eines neuen Servers und Servervirtualisierung, Reduzierung von 10 Rechnern auf 2 Rechner	33.000 €	1.419 €, Einsparung von ca. 10.000 kWh Strom	erledigt
Neuanschaffung von Nutzfahrzeugen	100.000 €	5.842 €, Energieeinsparung durch Reduzierung des durchschnittlichen Spritverbrauchs von 9,9 l auf 7 l	2013/14
Austausch der Leuchtstoffröhren der Hallenbeleuchtung und Büros durch LED-Röhren	38.000 €	13.219 €, Einsparung von 71.841 kWh Strom	2013/14
Anschaffung einer Hebebühne	3.200 €	Entlastung der Mitarbeiter in der Produktion	2014
Modernisierung der Arbeitsvorbereitung und Bau einer Kantine/Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter aus der Produktion	noch nicht bezifferbar	Weitere Optimierung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter	2014
Neuanschaffung von 2 Schnellauftoren für die Warenanlieferung und einem zur Abtrennung und Geräuschreduzierung der Abteilungen Maschinenraum/Bankraum	17.000 €	303 €, Reduzierung der Wärmeverluste um 2.640 kWh und weitere Optimierung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter	laufend

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2014

Umwelt und Klimaschutz mit Gewinn

Umwelt- und Planungsamt

Das Umwelt- und Planungsamt des Kreises Steinfurt ist als Untere Landschafts-, Wasser-, Immissions-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für Industrie, Gewerbe, Handwerksbetriebe, Dienstleister und soziale Einrichtungen.

Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, Eingriffe in Natur, Landschaft und Boden, Umweltauswirkungen bei Luft- und Lärmimmissionen, oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht, das Team des Amtes bietet kompetente Hilfe an und begleitet bei der Lösungssuche.

Das Umwelt- und Planungsamt des Kreises Steinfurt sieht seine Aufgaben – als Untere Umweltschutzbehörde – in einem integrierten vorsorgenden Umweltschutz. Entsprechend sind folgende Aufgaben zugeordnet:

- Ordnungsaufgaben des „klassischen Umweltschutzes“ wie Natur- und Landschaftsschutz, Gewässer-, Immissions- und Bodenschutz sowie Kreislaufwirtschaft. In Bezug auf das ÖKOPROFIT-Projekt sind hier z.B. das betriebliche Abfallmanagement, die Nachweis- und Registerführung zur Abfall- und Abwasserentsorgung, der Umgang mit Niederschlagswasser, die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung sowie der betriebliche Immissionschutz (Staub, Gerüche, Lärm, Erschütterungen) von Interesse;
- Umweltvorsorge durch Prüfen der Umweltverträglichkeit in Planung und Bauvorhaben, der Regelung von Ausgleich und Ersatz bei Eingriffen in Natur, Landschaft und Boden, Informationsangebote und Beratung von Betrieben und Bürgerschaft (z.B. Regenwassernutzung, energetische Gebäudemodernisierung, Umgang mit Bodenaushub, Abbruchmaßnahmen) sowie Bewusstseinsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus werden wesentliche Aufgaben der Verkehrsentwicklungs- und Nahverkehrsplanung übernommen;

- Vermeidung und/oder Reduzierung vorhandener Beeinträchtigungen, z.B. durch Sanierung von Altlasten und Altlastenverdachtsflächen, Renaturierungen von Fließgewässern sowie Maßnahmen zum Erhalt und zur Anreicherung der Natur- und Landschaftschutzgebiete. Die optimierte Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen fördert die Naturschutzstiftung des Kreises Steinfurt; sie unterstützt die Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft, den Artenschutz und den Aufbau eines Biotopverbundsystems im Kreis Steinfurt.



Kontakt:

Heiner Buecker
 Tel.: 02551/69-25 35
 Fax: 02551/69-25 69
 heiner.buecker@kreis-steinfurt.de
 weitere Informationen:
www.kreis-steinfurt.de/umwelt

Michael Heuer

Tel.: 02551/69-25 33
 Fax: 02551/69-125 33
 michael.heuer@kreis-steinfurt.de
 weitere Informationen:
www.kreis-steinfurt.de/umwelt

Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V.

Im Jahre 1972 wurde der Industrieverein Steinfurt (IVS) gegründet und im Jahre 1999 in Wirtschaftsvereinigung Steinfurt (WVS) umbenannt.

Die WVS ist ein branchenübergreifender Unternehmensverband im Kreis Steinfurt. Ihr sind heute über 170 leistungsstarke, vorwiegend mittelständisch orientierte Unternehmen aus der Region angeschlossen, die sich nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ für die vielfältigen Belange der Wirtschaft im Kreis Steinfurt engagieren. Ziel der WVS ist es, eine klare Position in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen zu beziehen. Die WVS verleiht der Gemeinschaft ihrer Mitglieder die Stimmkraft, gemeinsame unternehmerische Interessen in Politik und Öffentlichkeit in der Region

zu vertreten. Neben der Öffentlichkeitsarbeit bietet die WVS ihren Mitgliedern Informationsveranstaltungen zu allen aktuell relevanten Themen, Arbeitskreise in vielen Schwerpunktbereichen, weitere Dienstleistungen und Netzwerkbildungen sowie einen Seminarbereich durch die WVS-Akademie an.

Alle Mitglieder gehören den jeweiligen Berufsverbänden und Institutionen, wie IHK und Handwerkskammer an. Gleichwohl engagieren sie sich in der WVS, die ihnen die Möglichkeit bietet, ihre Interessen lokal angepasst gegenüber Politik, Verwaltung, Institutionen und Öffentlichkeit zu vertreten.

Die WVS hat sich in den vergangenen 40 Jahren durch ihre sachgerechte und stets offene Kommunikationspolitik gegenüber verschiedensten Interessenvertretungen Anerkennung und Achtung verschafft. Die WVS tritt durch neue Ideen, aber auch durch konstruktive Kritik als wichtiger Impulsgeber der hiesigen Region auf. Sie ist und bleibt eine Interessenvertretung der heimischen Wirtschaft, mit klarer marktwirtschaftlicher Ausrichtung und Zielsetzung.



Kontakt:

Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V.
 Werner Stegemann
 (Geschäftsführer)
 Heiliggeistplatz 2
 48431 Rheine
 Tel.: 05971/660 70
 Fax: 05971/660 70-148
 info@wvs-steinfurt.de
www.wvs-steinfurt.de

Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt, hervorgegangen aus dem Agenda 21-Büro, ist die Organisations- und Informationszentrale rund um die Themen Klimaschutz und nachhaltige Regionalentwicklung im Zukunftskreis Steinfurt. Das Amt fördert, strukturiert und dokumentiert die vielfältigen Agenda21-Aktivitäten und

widmet sich insbesondere den Themenfeldern Klimaschutz und Klimawandel, Entwicklung des ländlichen Raumes, demographischer Wandel, erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Stärkung der Bürgerverantwortung, betrieblicher Umweltschutz, Umweltbildung und regionale Vermarktung. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Beteiligung lokaler Akteure, der Stärkung der regionalen Wirtschaft und auf dem Ausbau des Wissenstransfers.

Die Betreuung und Unterstützung von Arbeitskreisen, des Erfahrungsaustausches, umfangreiche Hilfe bei der Planung und Umsetzung zahlreicher Projekte und Netzwerkarbeit gehören zu dem Aufgabespektrum, das das Amt gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft, den 24 kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie den Bürgerinnen und Bürgern organisiert. In den einzelnen Themenbereichen entwickelt das Amt zielgerichtete Dienstleistungsangebote und fördert so das gemeinsame Vorgehen der verschiedensten Akteure in der Region:

- **Klimaschutz:**

Der Zukunftskreis Steinfurt hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 eine energieautarke Region mit 100% erneuerbaren Energien zu werden und damit die regionale Wertschöpfung zu erhöhen. Unter dem Label **energieland2050** summieren sich die verschiedenen Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten (z.B. das Unternehmernetzwerk, der Verein Haus im Glück e.V. oder die Energieland2050-Beratung) für Unternehmen, Kommunen und Bürgerinnen und Bürger.

- **Ländliche Entwicklung:**

Im Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind auch die Geschäftsstellen der LEADER-Regionen Steinfurter Land und Tecklenburger Land angesiedelt; in den vergangenen Jahren konnten über 50 Projekte zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums erfolgreich umgesetzt werden.

- **Nachhaltigkeit:**

Mit Projekten und Initiativen, u.a. zu den Themen Fairer Handel und Ver-

marktung regionaler Lebensmittel, werden weitere wichtige Aspekte des Nachhaltigkeitsgedankens gefördert.

Kontakt:

Amt für Klimaschutz
und Nachhaltigkeit
Ulrich Ahlke
Tel.: 02251/69 21 26
Fax: 02251/691 21 26
ulrich.ahlke@kreis-steinfurt.de
agenda21.kreis-steinfurt.de



Kontakt

für Unternehmen
Amt für Klimaschutz
und Nachhaltigkeit
Thomas Möller
Tel.: 02251/69 21 20
Fax: 02551/691 21 20
thomas.moeller@kreis-steinfurt.de
www.energieland2050.de



Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf

Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf als Körperschaft des öffentlichen Rechts bildet den Zusammenschluss von 32 Innungen mit ca. 2.600 Mitgliedsbetrieben, mit ca. 30.000 beschäftigten Arbeitnehmern.

Der Schwerpunkt der Handwerksbetriebe liegt mit ca. 33 % im Metall- und Elektrohandwerk, gefolgt vom Bau- und Ausbauhandwerk mit rd. 20 % und an dritter Stelle das Nahrungsmittelhandwerk mit ca. 12 % der Betriebe.

Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf als berufsständische Vertretung des heimischen Handwerks unterstützt die Betriebe bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben. Sie nimmt die Gesamtinteressen des selbständigen Handwerks und die gemeinsamen Interessen der jeweiligen Handwerksinnungen im Kreis Steinfurt wahr. Als Partner des Unternehmers im Handwerk bietet die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf eine breite Palette von Serviceangeboten an, die von der juristischen Beratung bis hin zu umfangreichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen reichen.

Hierzu unterhält die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf im Kreis Steinfurt zwei Geschäftsstellen inklusive BildungsCenter in Rheine und Ibbenbüren. Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf wird von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand geführt und im operativen Tagesgeschäft vom Hauptgeschäftsführer, Herrn Frank Tischner, geleitet.

Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, vertreten mit ihrem Ansprechpartner, Herrn Alfred Engeler, versteht sich im Rahmen des Projektes ÖKOPROFIT als Kooperationspartner, welche mit ihrer Infrastruktur und ihren Daten dem Gelingen des Projektes zur Seite steht.



Kontakt:

Kreishandwerkerschaft
Steinfurt-Warendorf
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Frank Tischner, Hauptgeschäftsführer
Laugestraße 51
48431 Rheine
Tel.: 05971/40 03-0
info@kh-st-waf.de
www.kh-st-waf.de

TAT Technik Arbeit Transfer GmbH im TaT Transferzentrum für angepasste Technologien in Rheine

Das TaT ist ein Technologiezentrum mit den Schwerpunkten Umweltverträgliche Technologien und Internationale Zusammenarbeit. Es unterstützt durch seine dort ansässigen Projektgesellschaften insbesondere Unternehmensgründungen sowie vorhandene kleine und mittlere Unternehmen durch Beratung und Qualifizierung, Markt- und Meinungsforschung sowie bei der Projektarbeit. Das geschieht weit über den Standort selbst hinaus.

Am Standort ist das TaT Gründerzentrum mit attraktiven Vermietangeboten an Büro- und weiteren Gewerbeflächen, Ort für Ausstellungen, und es bietet nicht zuletzt eine hervorragende Infrastruktur (Räume, Küche, Übernachtungen) und erprobten Service für Veranstaltungen aller Art an.

Bei seinen eigenen Projektaktivitäten geht es den TAT Gesellschaften um die Einführung und die Verbreitung umwelt- und sozialverträglicher Technologien und Verfahren, bisher vor allem zu den Themen

- Umwelt- und sozialverträgliches Bauen
- Nachwachsende Rohstoffe und
- Regenerative Energien

und dabei um eine sinnvolle Verbindung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem, regional und weltweit."



Kontakt:

TAT Projektgesellschaften
 Prof. Dr. Robert Tschiedel
 Hovesaatstraße 6
 48432 Rheine
 Tel.: 05971/990-101
 Fax: 05971/990-125
 robert.tschiedel@tat-zentrum.de
 www.tat-zentrum.de

Effizienz-Agentur NRW – Für mehr Ressourceneffizienz

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde auf Initiative des Umweltministeriums NRW mit der Aufgabe gegründet, produzierenden Unternehmen in Nordrhein-Westfalen Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken können die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Die Effizienz-Agentur NRW bietet mit ihrer Toolbox zum Ressourceneffizienten Wirtschaften erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an. Über 1.600 Projekte wurden seit 2000 in und mit kleinen und mittleren Unternehmen initiiert.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisenden Wirtschaftsstrategie. Unter ihrer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 32 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den sechs Regionalbüros Aachen, Bergisches Städtedreieck, Bielefeld, Münster, Siegen und Werl dafür ein, dass die Unternehmen in NRW von den Vorteilen des Ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.



Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW/
 Regionalbüro Münster
 Eckart Grundmann
 Berliner Platz 33
 48143 Münster
 Tel.: 0251/48 44 96 43
 Fax: 0251/ 48 44 96 51
 egr@efanrw.de
 www.ressourceneffizienz.de

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH

Mit der Gründung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST), neben dem Wirtschaftsförderungsamt, hat der Kreis Steinfurt die Möglichkeit geschaffen, die jeweiligen Vorteile der Lösungen „Amt“ und „GmbH“ zu nutzen. Durch die Identität von Geschäftsführung und Amtsleitungen ist die Einbindung in die Verwaltungsstrukturen gewährleistet, zugleich nutzt die WEST die Flexibilität, die Behörden nicht zur Verfügung steht.

Die WEST bearbeitet ein umfangreiches Aufgabenfeld, deren Schwerpunkt die Bestandsentwicklung und die Gründungsförderung ist.

Gründungsberatung und Coaching

- Konzepterstellung
- Fördermittel- und Finanzierungsberatung
- Gründerstammtische
- Gründerzirkel
- Gründerveranstaltungen

Bestandspflege

- Unternehmensberatung
- Verwaltungslotse
- Anlaufstelle für finanzielle

Förderungen von

- Unternehmensberatungen
- Unternehmenstreffen
- Unternehmerinnennetzwerk

Immobilienervice

- Immobilienbörse
- Gewerbeflächendatenbank
- Beratungsleistungen

Technologieberatung

- Technologieprojekt Train mit der Fachhochschule Steinfurt

EU-Kontaktstelle

- EU-Fördermittelrecherche

Entwicklung von Projekten

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Gründer- und Innovationspark Steinfurt an der FH Münster
- Förderung des Breitbandausbaus



Kontakt:

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)
 Geschäftsführer Wolfgang Bischoff
 Tecklenburger Str. 8
 48565 Steinfurt
 Tel.: 02551/69 27-00
 Fax: 02551/69 27-79
 post@westmbh.de
 www.westmbh.de

Handwerkskammer Münster

Auch für das Handwerk ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung. Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für Handwerksbetriebe ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot an – auch zum Umweltschutz. Denn Umweltschutz bedeutet nicht nur Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksunternehmen auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt die Betriebe dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen und Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt ÖKOPROFIT bietet hierzu einen guten zusätzlichen Ansatz, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei. Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben weiterhin viel Erfolg.



Kontakt:

Institut für Umweltschutz
der Handwerkskammer Münster
Dr. Klaus Landrath
Echelmeyerstraße 1-2
48163 Münster
Tel.: 0251/705-13 10
Fax: 0251/705-13 30
klaus.landrath@hwk-muenster.de

WESSLING GmbH

Die WESSLING-Gruppe gehört zu den führenden Dienstleistern von Laboranalytik und Ingenieurdienstleistungen in Europa. 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in acht europäischen Ländern sowie in Marokko und China an einer kontinuierlichen Verbesserung von Umwelt- und Gesundheitsschutz, Qualität und Sicherheit.

Dr. Erwin Weßling gründete im Jahr 1983 das Unternehmen mit Firmenzentrale in Altenberge. Die Experten analysieren, prüfen, beraten, begutachten, planen und zertifizieren.

Das Know-how der WESSLING Gruppe ist gefragt rund um den gesamten Lebenszyklus von Immobilien, für die Qualität von Wasser, Boden und Luft.

Die Konzepte für den Schutz von Umwelt und Ressourcen beinhalten auch die Früherkennung von Umweltrisiken, ökotoxikologische Checks, intelligente Lösungen zur Abfallvermeidung und -verwertung, Beseitigung von Umweltschäden und Renaturierung sowie betrieblichen Umweltschutz, die Prüfung und Zertifizierung nachhaltiger Produktsicherheit, Energieeffizienz, -einsparung

und regenerative Energien. Nationale und internationale Kunden vertrauen auf Beratung, Analytik und Planung der WESSLING-Fachleute auch in den Bereichen Lebensmittel, Produkte wie Spielzeug und Möbel sowie Kosmetika und Pharmazeutika. Für Kunden aus Industrie, Gewerbe, Handel oder öffentlicher Hand besteht die passende Antwort auf ein komplexes Thema meist darin, ein Bündel an Maßnahmen zu entwickeln, mit dem Know-how von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern. Ziel sind nicht nur ökologisch, sondern immer auch ökonomisch sinnvolle Lösungen – und das alles aus einer Hand. Das Unternehmen unterstützt mit diesen Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden.

Aufgrund der Unabhängigkeit genießt WESSLING als Unternehmen mit seinen hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch bei Ordnungsbehörden und Gerichten hohes Ansehen.



Kontakt:

WESSLING GmbH
Frank Harnacke
Oststraße 7
48341 Altenberge
Tel.: 02505/892 53
Fax: 02505/892 79
frank.harnacke@wessling.de

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit

Weiterbildung und Coaching



Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Meier
Sachsenweg 9
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-172
Fax: 02381/307 21-165
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de

Ausgezeichnete ÖKOPROFIT Betriebe im Kreis Steinfurt



Auszeichnung 2004

B. Lewedag GmbH & Co. KG
Druckhaus Cramer – Das Medienhaus –
Ev. Stift Dietrich-Bonhoeffer-Haus / Cläre-Fund-Haus
F. Eimermacher GmbH & Co. KG
FMO Flughafen Münster / Osnabrück GmbH
G. Kromschröder Aktiengesellschaft
Haus der Diakonie
Kindermann GmbH
Robert GmbH
Teutoburger Ölmühle GmbH & Co. KG
TPP Thermoplastics GmbH
Westfälische Klinik Lengerich
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH
worxs Werbetechnik, ahrberg GmbH



Auszeichnung 2008

Albert Bergschneider GmbH
BOS GmbH Best Of Steel
bwh Spezialkoffer GmbH
Domus Caritas gGmbH - Edith-Stein-Haus
Dreyer GmbH
Eva-von-Tiele-Winckler-Haus
Evangelische Jugendhilfe Münsterland gGmbH
Hawighorst Holztechnik GmbH
Josef Weischer Modell- und Prototypenbau GmbH & Co. KG
Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf Geschäftsstelle und BildungsCenter
Stadt Ibbenbüren - Ibbenbürener Bau & Servicebetrieb - (Bibb)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH
Tischlerei Werner Beckmann
Walki GmbH, Werk Steinfurt
wedi GmbH
Wiewelhove GmbH
Elster GmbH (erneut geprüft)
LWL-Klinik Lengerich (erneut geprüft)
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH (erneut geprüft)



Auszeichnung 2006

Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt in Ibbenbüren
Egon Herbert GmbH & Co. KG
Essmann's Backstube GmbH & Co. KG
Krankenhaus Lengerich GmbH
Kreishandwerkerschaft Steinfurt
Lohmann Containerdienst GmbH, Entsorgungszentrum Gutenbergstraße
Matthias-Claudius-Haus
Privatbrauerei A. Rolinck
SEG Kunststofftechnik GmbH
Verzinkerei Rheine
Vollmer Kaffee GmbH & Co.
Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt
WWF Druck & Medien GmbH
B. Lewedag GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
G. Kromschröder AG (erneut geprüft)
Robert GmbH (erneut geprüft)
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH (erneut geprüft)



Auszeichnung 2009

Altenzentrum St. Augustinus
Bianca Moden GmbH & Co. KG
Buckeye Steinfurt GmbH
Camphill Dorfgemeinschaft Sellen e.V.
Dyckhoff GmbH
Fachhochschule Münster Abteilung Steinfurt
Gärtnerei Bußmann, Hydro-Master-Service
GussStahl Lienen GmbH & Co. KG (GSL)
Hewing GmbH
Joachim Schröder KG
KLM Kühl- und Lagerhaus Münsterland GmbH
Ravago Plastics Deutschland GmbH
Rohlmann GmbH
SAERTEX GmbH & Co. KG
Seniorenzentrum am See GmbH & Co. KG
Stadtwerke Greven GmbH - Grevener Bäder
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Stadt Ibbenbüren - Ibbenbürener Bau & Servicebetrieb - (Bibb) (erneut geprüft)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH (erneut geprüft)



Auszeichnung 2011

Berkemeier GmbH
Busemeier Haustechnik GmbH & Co. KG
Druck: Schröerlücke GmbH
Garant Maschinenhandel GmbH
Gemeinde Nordwalde – Rathaus
INTERDOMO GmbH
Medienhaus Ortmeier GmbH
Raiffeisen Ochtrup eG
RVM Regionalverkehr Münsterland GmbH (Betriebshof Ibbenbüren)
Stadt Ibbenbüren – Ibbenbürener Bau & Servicebetrieb–(Bibb)
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Buckeye Steinfurt GmbH (erneut geprüft)
Dyckhoff GmbH (erneut geprüft)
Elster GmbH (erneut geprüft)
Ferdinand Eimermacher GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
Ravago Plastics Deutschland GmbH (erneut geprüft)
Robert GmbH (erneut geprüft)
SAERTEX GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
Stadtwerke Greven GmbH – Grevener Bäder (erneut geprüft)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH (erneut geprüft)



Auszeichnung 2012

Aaseebad Ibbenbüren
Agrartechnik Altenberge GmbH
BNP Brinkmann GmbH & Co. KG
Bunsieck & Partner GmbH
Carl Nolte Technik GmbH
Dieter Rengers Bau GmbH
DMK Eis GmbH
Feldhaus Fenster + Fassaden GmbH & Co. KG
Gemeinde Ladbergen – Rathaus
GRONEWEG-GRUPPE
H.S. FASHION logistics GmbH
TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH
Technische Betriebe Rheine AöR
VARWICK Wohnbau GmbH & Co. KG
Volksbank Laer-Horstmar-Leer eG
Albert Bergschneider GmbH (erneut geprüft)
Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt in Ibbenbüren (erneut geprüft)
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Buckeye Steinfurt GmbH (erneut geprüft)
Elster GmbH (erneut geprüft)
Lohmann Containerdienst GmbH (erneut geprüft)
SAERTEX GmbH & Co. KG (erneut geprüft)



Auszeichnung 2014

AGRAVIS Technik Münsterland GmbH
Baubetriebshof der Stadt Hörstel
Gebäudereinigung Lasch GmbH
Hillebrandt Stahl- und Behälterbau GmbH
MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH
NaturZoo Rheine e.V.
Poppensieker & Derix GmbH & Co. KG
Quadrant Plastic Composites GmbH
Reiffenschneider Garten und Landschaftsbau
rotec Pulverbeschichtung GmbH
SETEX-Textil-GmbH
TECE GmbH
Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt (erneut geprüft)
BNP-Brinkmann GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Elster GmbH (erneut geprüft)
Garant Maschinenhandel GmbH (erneut geprüft)
Robert GmbH (erneut geprüft)
SAERTEX GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
Stadtwerke Greven GmbH, Grevener Bäder GmbH (erneut geprüft)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH (erneut geprüft)

Gemeinsam arbeitet es sich besser: Der ÖKOPROFIT®-Klub im Kreis Steinfurt



Die Teilnehmer beim 5. ÖKOPROFIT-Klub Workshop am 21. März 2013 in Steinfurt

In der Gruppe arbeitet es sich besser – seit Mai 2010 besteht der ÖKOPROFIT-Klub im Kreis Steinfurt. Die gemeinsame Arbeit im ÖKOPROFIT-Klub läuft weiterhin über die Workshops und wird individuell in den einzelnen Unternehmen vertieft.

„Der Kreis Steinfurt ist damit dem vielfachen Wunsch der Unternehmen nach einer Fortführung der mit ÖKOPROFIT begonnenen Zusammenarbeit nachgekommen“, so Michael Heuer, Ansprechpartner für ÖKOPROFIT im Kreis Steinfurt.

Im „ÖKOPROFIT-Klub Kreis Steinfurt“ arbeiten die Unternehmen weiter daran, über die Umsetzung neuer Ideen und Maßnahmen Energie, Abfall, Wasser und Abwasser einzusparen und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Der einzelne Betrieb profitiert unmittelbar durch die

Kosteneinsparungen – den Teilnehmern ist es darüber hinaus wichtig, auch einen positiven Beitrag für den Klimaschutz im Kreis Steinfurt zu leisten.

Neben dem schon bewährten Erfahrungsaustausch in der Gruppe – „man muss ja das Rad nicht neu erfinden“ – stehen in den Workshops die Vermittlung aktueller rechtlicher Fragestellungen und technischer Neuerungen weiterhin im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit.

Aber auch Themen wie Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation oder Managementstrukturen wegen gemeinsam bearbeitet. Schwerpunktthema im letzten Workshop war beispielsweise die Unternehmenskultur im Betrieb.

Der ÖKOPROFIT-Klub wird, wie die Einstiegsrunden auch, vom Umwelt- und Planungsamt des Kreises Steinfurt und der

ARGE B.A.U.M. /WESSLING begleitet und im Rahmen von Workshops und Vor-Ort-Terminen betreut.

Aktuelle Teilnehmer des Klubs sind die Elster GmbH (Lotte), die FMO Flughafen Münster / Osnabrück GmbH (Greven), die SAERTEX GmbH & Co. KG (Saerbeck), die Stadtwerke Greven GmbH, die GARANT Maschinenhandel GmbH (Lengerich), die Raiffeisen Ochtrup eG (Ochtrup), die wedi GmbH aus Emsdetten, die Carl Nolte Technik GmbH aus Greven und das Ibbenbürener Aaseebad.

Weitere Teilnehmer aus den bereits abgeschlossenen sieben ÖKOPROFIT Runden sind herzlich willkommen. Interessenten können sich direkt bei Michael Heuer melden.



Die Teilnehmer beim 4. ÖKOPROFIT-Klub Workshop am 24. September 2012 bei der wedi GmbH in Emsdetten

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT®

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde 1991 in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 100 Kommunen durchgeführt. Über 2.800 deutsche Unternehmen schwören auf das Umweltmanagement nach ÖKOPROFIT. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at).

Die Stadt München hat 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

Das ÖKOPROFIT Netz NRW vereinigt die ÖKOPROFIT-Mitwirkenden auf Landesebene. In über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen sind 129 ÖKOPROFIT-Projekte mit 1.520

Unternehmen und damit knapp 400.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden. Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt auf Grund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen gebildet.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- **Abfallreduzierung: fast 43.000 t**
- **Energieeinsparung: 610 Mio. kWh**
- **Wassereinsparung: 3,3 Mio. m³**
- **CO₂: fast 230.000 t**

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 63 Mio. Euro bei einer einmaligen Investition von über 189 Mio. Euro.

Weitere Informationen:
www.oekoprofit-nrw.de

Impressum

Herausgeber:

Kreis Steinfurt • Der Landrat •
Umwelt- und Planungsamt

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm
Gestaltung und Layout:
B.A.U.M. Group

Texte und Bilder:

Die 21 Betriebe sowie die
Kooperationspartner

Druck:

Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG
Die Broschüre wurde klimaneutral auf
100% Recyclingpapier gedruckt



Februar 2014, Auflage 1.100



Das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014 wurde durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

ÖKOPROFIT in NRW



Stand: Februar 2014



= abgeschlossenes Projekt
(bei mehreren abgeschlossenen
Projekten Anzahl angegeben)



= geplantes bzw.
laufendes Projekt

ÖKOPROFIT Kreis Steinfurt 2014

Ansprechpartner

**Kreis Steinfurt:
Michael Heuer**

**ArGe B.A.U.M. Consult GmbH und
WESSLING GmbH:
Dorothee Meier
Frank Harnacke**